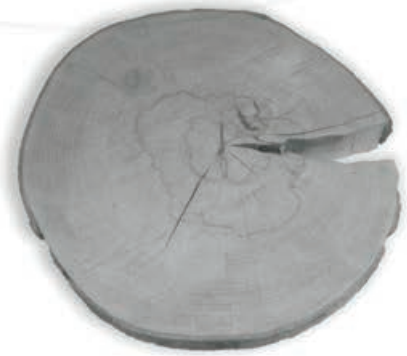
SIEBEN: REGIONAL

Mai
2006
11. Jahrgang
www.sieben-regional.de

PapierStadt

von der Rolle



Holz
Ausstellung

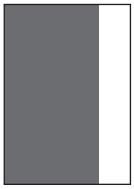
Papier
aus Alfeld

Stadt
die Kandidaten

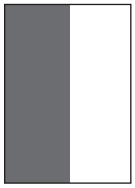
SIEBEN: Mai 2006 · unabhängig · monatlich · unbezahlbar

Standard-Formate im Überblick (Alle Angaben: Breite x Höhe in Millimeter)

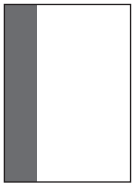
4sp: 190 x 260
s/w 469 Euro
2c 669 Euro
4c 819 Euro



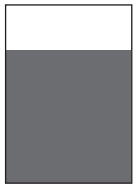
3sp: 141 x 260
s/w 409 Euro
2c 619 Euro
4c 719 Euro



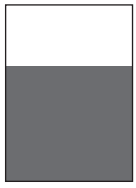
2sp: 92 x 260
s/w 259 Euro
2c 359 Euro
4c 469 Euro



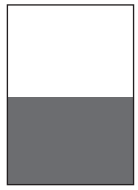
1sp: 44 x 260
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro



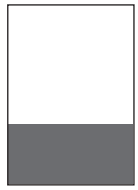
4sp: 190 x 195
s/w 409 Euro
2c 619 Euro
4c 719 Euro



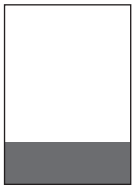
4sp: 190 x 173
s/w 359 Euro
2c 519 Euro
4c 619 Euro



4sp: 190 x 128
s/w 259 Euro
2c 359 Euro
4c 469 Euro

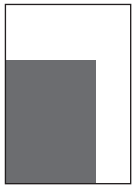


4sp: 190 x 84
s/w 189 Euro
2c 309 Euro
4c 359 Euro

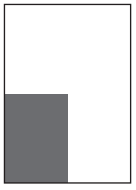


4sp: 190 x 65
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro

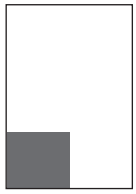
4sp: 190 x 42
s/w 99 Euro
2c 159 Euro
4c 189 Euro



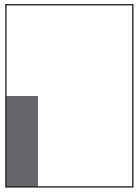
3sp: 141 x 200
s/w 359 Euro
2c 519 Euro
4c 619 Euro



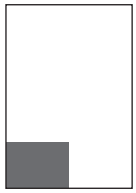
2sp: 92 x 128
s/w 149 Euro
2c 209 Euro
4c 259 Euro



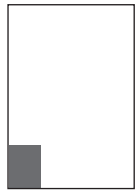
2sp: 92 x 84
s/w 99 Euro
2c 159 Euro
4c 189 Euro



1sp: 44 x 128
s/w 79 Euro
2c 99 Euro
4c 149 Euro



2sp: 92 x 62
s/w 79 Euro
2c 99 Euro
4c 149 Euro



1sp: 44 x 62
s/w 49 Euro
2c 69 Euro
4c 79 Euro

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kleinanzeigen: privat 1Euro pro Zeile

Digitaler Kleinanzeigen-Auftrag über www.sieben-regional.de
Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Kleinanzeigen-Auftrag nur ca. 7 Tage vor Monatsende für die Printausgabe der SIEBEN: berücksichtigen können.

Technische Daten

Heftformat: 210 x 285 mm **Satzspiegel:** 190 x 260 mm
Druckverfahren: Bogen-Offset-Druck, Vier-Farb-Druck nach Euroscala
Druckunterlagen: Digitale Vorlagen per Datenträger oder E-Mail.
Zusätzlich ein Ausdruck oder ein Fax der Anzeige.
Schmuckfarben aus Euroscala generiert.
Rabatte (Grundlage ist das Anzeigenvolumen innerhalb eines Abschlussjahres)
Malstaffel: ab 5 Anzeigen 5%, ab 10 Anzeigen 10%
Bei unveränderten Anzeigen: ab 5 Anzeigen 10%, ab 10 Anzeigen 20%

Online Combi

Für eine weitere Veröffentlichung Ihres Promotiontextes auf unserer Internetseite www.sieben-regional.de berechnen wir einmalig
40,- Euro zzgl. MwSt

Ihr Vorteil: Sie sind mit Artikel, Bildern, Infotext und Verlinkung im aktuellen Monat präsent und bleiben im Archiv unserer Online-Ausgabe auch weiterhin auffindbar. Für den Pressespiegel Ihrer Website können Sie außerdem direkt auf den Artikel verlinken.

Promotion: Imagetexte

Unsere Leistung beinhaltet:
Die redaktionelle Bearbeitung von eingereichten Textinformationen und Fotos.
Oder ein Treffen mit einem Redakteur, der den Artikel und die Fotos erstellt.
Die Veröffentlichung in unserem Magazin.

1/1 Seite 4-farbig / incl. Fotos
546 Euro zzgl. MwSt
1/1 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
313 Euro zzgl. MwSt

1/2 Seite 4-farbig / incl. Fotos
313 Euro zzgl. MwSt
1/2 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
173 Euro zzgl. MwSt

3/4 Seite 4-farbig / incl. Fotos
480 Euro zzgl. MwSt
3/4 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
273 Euro zzgl. MwSt

1/3 Seite 4-farbig / incl. Foto
240 Euro zzgl. MwSt
1/3 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
126 Euro zzgl. MwSt

2/3 Seite 4-farbig / incl. Fotos
413 Euro zzgl. MwSt
2/3 Seite schwarz-weiß / incl. Fotos
240 Euro zzgl. MwSt

1/4 Seite 4-farbig / incl. Foto
173 Euro zzgl. MwSt
1/4 Seite schwarz-weiß / incl. Foto
100 Euro zzgl. MwSt

Die Ausgabe Juni der SIEBEN: regional liegt am Mittwoch, 30. Mai 2006 vor.

Bitte reichen Sie Ihre Termine, Anzeigen und Unterlagen spätestens am Mittwoch,17. April ein.

Ihre Ansprechpartner

Redaktion **E-Mail: redaktion@sieben-regional.de**
hst · Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.) E-Mail: hst@sieben-regional.de

Anzeigen
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 8 21 43 E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Marion Dörrie Tel. (0 51 81) 280 222 E-Mail: m.doerrie@sieben-regional.de

Layout
Godehard Wolski Tel. (0 51 81) 821 43 E-Mail: gw@sieben-regional.de
Heiko Stumpe Tel. (0 51 81) 280 335 E-Mail: hst@sieben-regional.de
Long Tran Tel. (0 51 81) 280 628 E-Mail: lt@sieben-regional.de

Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR
Am Knick 5 · 31061 Alfeld (Leine) Tel (0 51 81) 280 222 Fax(0 51 81) 29 13
Internet: www.sieben-regional.de E-Mail: anzeigen@sieben-regional.de
Für die Durchführung der Anzeigen- und Beilagenaufträge gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften sowie die zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Wolski, Stumpe & Partner Publishing GbR.

Autolackiererei
wienecke
SANDSTRAHLEN
LACKIEREN
BESCHRIFTEN
FAHRZEUG-
AUFBEREITUNG
mit Lotuseffekt
Fahrzeugpflege
wienecke
Alfeld ✆ 5742
Alfeld ✆ 5742

Motivations-schub

Liebe Leserinnen und Leser,

sicherlich kennen Sie das Geburtstagsgefühl auch. Man lädt ein und hofft, nicht allein da zu stehen, nimmt schließlich die ersten Glückwünsche entgegen, vielleicht einige Geschenke, der eine oder andere Gast rekapituliert eine nette Geschichte aus der gemeinsamen Vergangenheit, es wird in Erinnerungen geschwelgt und dann geht man schließlich etwas betrübt wieder auseinander. Was bleibt, ist ein erhebendes Gefühl.

So ging es uns auch – beim zehnjährigen Geburtstag der SIEBEN:, den wir im April im Fagus-Werk gefeiert haben. Die SIEBEN: sollte für einen Abend im Mittelpunkt stehen – auch wenn wir sonst dazu neigen, den Ball eher flach zu halten.

Kurz gesagt, es kamen dreimal so viele Gäste wie erwartet, gratuliert wurde überschwänglich und – wie wir glauben – von Herzen, Geschenke gab es auch und der eine oder andere Gast rekapitulierte eine nette Geschichte aus der gemeinsamen Vergangenheit. So erfuhren wir auch, dass sich unsere Leserinnen und Leser genau daran erinnern konnten, wie sie ihre erste SIEBEN: in den Händen gehalten hatten.

Nun, es scheint den Bürgerinnen und Bürgern Alfelds nicht ganz gleichgültig zu sein, was wir seit zehn Jahren machen. Unsere Berichte und Bilder, unsere manchmal als kleine „Kunstwerke" gestalteten Seiten haben offensichtlich ihre Leserinnen und Leser gefunden. Das ist gut zu wissen, denn in der täglichen Auseinandersetzung mit Themen und Texten fehlt der Kontakt zu Ihnen – weil Sie ja auch nicht gerade fleißige Leserbriefschreiber sind.

Was vom SIEBEN:-Geburtstag bleibt, ist ein erhebendes Gefühl. Wir gingen auseinander, aber waren uns sicher, warum es wichtig ist, ein Magazin für die Region Alfeld zu machen. Vielleicht werden Sie, liebe Leserin und lieber Leser, nun sagen „jetzt muss nun auch mal endlich gut sein mit dieser Nabelschau". Ja, da haben Sie recht. Nur noch eins…

Vielen Dank für diesen Motivationsschub und wie immer:
Viel Spaß beim Lesen!

Ihre SIEBEN:

2. Alfelder Holztage 4
Bauen – Wohnen – Heizen mit Holz 5. bis 12. Mai im Fagus-Werk

Neue Bäder erleben 7
Bundesweite Aktion in der Badwelt Alfeld

Entspanntes Vorgespräch 10
Bernd Beushausen und Ewald Hartmann kandidieren fürs Bürgermeisteramt

PapierStadt von der Rolle 12
Die Lenkungsgruppe stellt ihr prämiertes Jahresprogramm vor

300 Jahre Papierherstellung in Alfeld 13
Ausstellung im Stadtmuseum zum Jubiläum der Papierfabrik

Termine im Mai 14
Nichts verpassen mit dem Veranstaltungskalender der SIEBEN:

Letzter Schliff für Sternchen Namenlos 21
Ballettstück wird in der Aula des Gymnasiums aufgeführt

Raus auf die Straße 23
Langenholzen rüstet sich für Kinder-Sport-Aktion

Neues Grün für die Greenhorns 26
Neuer Trainer, neuer Platz und 15-jähriges Jubiläum

SIEBEN:-Jubiläum 28
Rückblick und Redebeiträge von der Veranstaltung im Fagus-Werk

Der SIEBEN: liegt ein Faltblatt zu den Aktionen „PapierStadt von der Rolle" bei. Die Lenkungsgruppe „Ab in die Mitte" zeigt darin einen Überblick über die einzelnen Veranstaltungen. Das Faltblatt bekommen Interessierte auch im Bürgeramt am Marktplatz.

PC-Service Gerwien
Ihr unabhängiger PC-Fachmann für Alfeld und Umgebung.
Erste Hilfe - Letzte Rettung
Sie haben ein Problem mit Ihrem PC? Ich bin Ihr Ansprechpartner bei PC-Problemen und PC-Fragen jeglicher Art. Vertrauen Sie meiner Kompetenz und der langjährigen praktischen Erfahrung*.
Vor-Ort-Service

Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
Druckerverbrauchsmaterial:
Tel. 05181 5940 Web: www.khg-shop.de
DSL, ISDN & Mobilfunk:
Tel. 05181 5940 Web: www.gerwien.net
*Referenzen auf http://www.gerwien.net
PC-Service Gerwien
Tel.: 05181 5940
public@gerwien.net
www.gerwien.net
www.khg-shop.de

Kachelöfen · Kamine · Kaminöfen
Kaminkassetten · Pelletsöfen
Warmwasseranlagen · Herde
Backöfen · Edelstahl-Schornsteine
Verkauf von Ofenrohren, Schamotte
Ofenzubehör · Wartung · Reparatur
www.pook-ofenbau.de

Meisterbetrieb Tel. (0 51 85) 95 75 48
Schauraum: Werkhof Brunkensen • Allee 4
Mi u. Fr 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Burkhard Meyer zeigt, wie das Einfamilienhaus in Holzständerbauweise auf dem Parkplatz vor dem Fagus-Werk aussehen wird.

Holzbautage auf dem Fagus-Gelände vom 5. bis 12. Mai 2006

Holz ist aktiv

Alfeld auf dem Holzweg? Vom Freitag, dem 5. Mai, bis Freitag, dem 12. Mai, finden auf dem Gelände des Fagus-Werkes die zweiten Alfelder Holzbautage statt. Gut sichtbar wird vor dem berühmten Fabrikgebäude ein Einfamilienhaus aufgebaut, bei dem Holz als wichtigstes Material verwendet wird. Und viele andere Anwendungsgebiete dieses natürlichen und nachwachsenden Produktes sind ebenfalls während der Holzbautage zu sehen.

Auf dem Holzweg – diese Redewendung soll ja eigentlich aussagen, dass jemand im Begriff ist, einen Fehler zu machen oder zumindest aus einer Tatsache falsche Schlüsse gezogen zu hat. Allerdings scheint der Spruch von Steinbruchbetreibern zu stammen. Schließlich gibt es wohl kaum ein Material, das positiver besetzt ist, wenn es um Einrichtungsgegenstände, Fußböden oder Bauwerke geht. Die Holzbautage, organisiert vom Holzabsatzfonds, zeigen, wie vielseitig, gesund, beständig, schön und modern dieser nachwachsende Rohstoff ist – und was die Region Alfeld diesbezüglich zu bieten hat.

Handwerker werden ihre schönsten Stücke präsentieren, darunter der Tischler Detlef Krüger aus Limmer: Eine individuell gestaltete Massivholzküche mit geölter Oberfläche. Das Alfelder Möbelhaus Rössig hat seit neuestem die Marke „Team 7“ im Programm – eine Massivholz-Kollektion, die Möbelstücke in höchster Qualität bietet. Gezeigt werden die Möbel unter anderem in einem extra zu den Holzbautagen aufgebauten Einfamilienhaus, an dem die Besucher auch die Vorzüge der Holzrahmenbauweise erleben können: Behaglichkeit und ein gesundes Wohnklima kann man schnell bei einem Rundgang durch das Gebäude nachvollziehen. Die niedrigen Energiekosten sind dagegen erst bei der Endabrechnung sichtbar.

Durch die innovative Bauweise können Fördermittel von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KFW) in Anspruch genommen werden. „Die Gebäude werden heute nicht mehr Niedrigenergiehaus genannt, das ist der Standard“, erklärt Burkhard Meyer. „Wir sprechen heute vom KFW 80-, KFW 60, KFW 40-Haus oder vom Passivhaus”, so der Architekt von Koch & Meyer aus Delligsen.

Burkhard Meyer baut mittlerweile ausschließlich mit Holz. „Es ist ein vielseitiges und ideales Material. Ein Baustoff, der nachwächst. Außerdem ist es für Allergiker gut geeignet.“ Als Team mit Zimmerei und Dachdeckerei Karl Hoffmeister, den Gebäude-Energieberatern Helmut Scharf und Frank Giesecke sowie dem Ingenieurbüro Giesecke arbeiten sie zusammen. Sie gehören zu den Vorreitern dieser modernen Art des Bauens in der Region.

Ein weiteres Thema der Sonderschau ist die bauliche und energetische Sanierung von Bestandsgebäuden sowie Umbauten und Erweiterungen. Hierzu bietet der Holzbau individuelle Lösungen und kurze Bauzeiten. Auch über das Thema Energieberatung und Energiepass wird während der Sonderschau informiert.

Holz hilft bei der Lösung künftiger Energieprobleme

„Häuser mit hohem Energieverbrauch werden einen ähnlichen Preisverfall erfahren wie Altautos nach der Einführung des Katalysators“, prognostiziert Helmut Scharf aus Hörsum. „Die dramatische Energiepreiserhöhung im letzten Jahr um zirka 30 Prozent zeigt die zukünftige Entwicklung auf dem Energiemarkt. Eine energetische Sanierung ist unter dem zu erwartenden Wertverlust und der Energiepreiserhöhung für viele Häuser dringend zu empfehlen, wenn nicht gar erforderlich“, so der Energieberater.

Das besagte Einfamilienhaus auf dem Fagus-Gelände ist so gut isoliert und mit Belüftungstechnik ausgestattet, dass kaum geheizt werden muss. Eine Pelletheizung sorgt für die dennoch notwendige wärmende Sicherheit. Die Delligser Firma Mönneke, sie liefert die Pellets in speziellen Silowagen, wird ebenfalls bei den Holztagen vertreten sein.

Die zukunftsweisende Haus- und Heiztechnik wird ausführlich vorgestellt, Experten stehen für Fragen zur Verfügung. Besucher können sich auch über Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz und Hanf über den hervorragenden Wärmeschutz informieren.

Für die Fassadengestaltung werden unterschiedliche Möglichkeiten wie Holzfassaden, Putzsysteme und Verklinkerungen präsentiert. Das neue Einfamilienhaus auf dem Fagus-Gelände wird eine Kombination aus Holz- und Putzfassade bekommen. „Die sogenannte Stülpschalung hat eine lebendige Schattenwirkung“, verspricht der Architekt Burkhard Meyer.

Jemand, der die Hannoversche Straße befährt, wird sich über einen weiteren Vorteil der Holzständerbauweise wundern: In nur drei Tagen wird auf dem Parkplatz vor dem Werk das Gebäude aufgebaut. „Ein solcher Hausbau dauert unter normalen Bedingungen bis zur Bezugsfertigkeit auch nur sechs bis sieben Tage“, so Burkhard Meyer.

Während der Holzbautage wird auf dem Fagus-Gelände wieder Innovation spürbar: Der Architekt Walter Gropius hat die Gestaltung von Bauwerken den Bedingungen von Menschen angepasst. Mit der modernen Holzbauweise wird dieser Gedanke konsequent fortgeführt. Menschen sollen sich wohlfühlen und gesund leben können - und das geht mit Holz viel leichter als mit anderen Materialien.

Wenn jemand in Alfeld also auf dem Holzweg ist, dann bedeutet das in Zukunft, innovative Ideen in zeitgemäßer Form umzusetzen. Mit Holz auf dem richtigen Weg, vielleicht entwickelt sich ja daraus eine neue Redewendung. „Holzrichtig“ zum Beispiel. *(hst)*

Fotos: Stumpe

Holzbautage

Programm:

Freitag, 5. Mai 2006, 18 Uhr, Eröffnung
Eröffnung der Holzbautage mit einem zünftigen Richtfest mit Holzfassanstich und Imbiss. Musikalische Umrahmung durch die Big Band der Musikschule, anschließend Besichtigung des Holzrahmenhauses.

Sonnabend, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai 2006, 10 bis 18 Uhr
Schautage mit Holzsägearbeiten der Forst, Hausbesichtigungen, Vorträgen der beteiligten Aussteller (ab 14 Uhr kontinuierlich), Produktion und Ausstellung sind zu besichtigen, Führungen durch die Fabrik.

Montag, 8. Mai 2006, 14 bis ca 19 Uhr
„Alles, was Holz bewegt" – Vorschau zur Ligna 2007 in Hannover, Presse-Talk-Runde mit Fachjournalisten, Persönlichkeiten aus der Holzindustrie sowie der Ligna-Projektleitung

Dienstag, 9. Mai 2006
Sonderveranstaltung: „Holz schlägt Brücken", 50 Fachstudenten arbeiten ein Projekt aus – die Gestaltung einer Holzbrücke über die Leine zwischen Wispenstein und Meimerhausen. Eine Jury aus sechs Experten wird an diesem Tag die Arbeiten bewerten, anschließend Preisverleihung.

Mittwoch, 10. Mai 2006, 10 bis ca. 16 Uhr
Vorträge zum Thema Holzbau

Donnerstag, 11. Mai 2006, 10 bis ca. 16 Uhr
Vorträge zum Thema „Komplette Lösungen für den Holzbau", Bewertung und Werterhalt von Holzhallen, Konkurrenzfähigkeit von Holzhallen für kommunale Anwendungen

Freitag, 12. Mai 2006, 10 bis ca. 16 Uhr
Sonderveranstaltung für Entscheider aus dem Bereich der Kommunen
Gleichzeitig werden im vorhandenen Ausstellungszelt Vorträge zu den Themen „Energie und Holzbau", „Handwerk", „Massivholz" und „Holzwerkstoffplatten" gehalten.

Wer Fragen rund um das Thema Holz hat, kann sich beim technischen Berater des Holzabsatzfonds, Diplom Ingenieur Hans-Peter Mahrholdt informieren. Telefon: (05105) 1634, E-Mail h.p.mahrholdt@ t-online.de

Wir sind die Fachleute im Holzrahmenbau für Planung und Ausführung und Sanierung!

Hoffmeister
Zimmerei · Holzbau · Dachdeckerarbeiten · Bauplanung

Karl Hoffmeister GmbH
Feldstraße 3 · 31195 Lamspringe
Tel. (05183) 12 67 und (05183) 95 62 24
www.zimmerei-hoffmeister.de

Ihr kompetenter Partner im Wohnungsbau
* Neubauten, An- und Umbauten, Aufstockungen, Innenausbau
* Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Gebäuden
* Zukunftsorientiertes Bauen, KfW 80/60/40 Passivhaus
* Konsequente Umsetzung der Planungsaufgaben

KOCH & MEYER
PLANUNGS-KONTOR GmbH
TEL. 05187 - 956261
Fax 05187 - 956281
Hilsstrasse 16
http:// www.kochundmeyer.de
31073 Delligsen

Ing.-Büro Scharf & Giesecke
Gebäudeenergieberater GbR
BAFA Vor-Ort-Energieberatung · CO2-Zertifikat für KfW-Förderanträge · Bauberatung und Betreuung Blower-Door Luftdichtigkeitsmessungen Gebäudethermografien · Nebelvisualisierung Erstellen von Energiepässen und Energiebedarfsausweisen nach EnEV

H. Scharf, Zimmermeister, Gebäudeenergieberater i. Handwerk
Am Hopfenberg 1a, 31061 Alfeld
Tel 05181/8290546 · Mobil 0163/4106402
Fax 05181/8290547
BAFA - Nr. 03258/01 · DENA - Nr. 311108

F. Giesecke, Dipl .- Ing. (FH)
Am Wiesenberg 12, 38723 Seesen
Tel 0700/04437325
Fax 05384/9482
BAFA - Nr. 01791/01

Bauantrag und Statik aus einer Hand !

Ingenieurbüro Frank Giesecke
Dipl. Ing.

Projektplanung
Bebauungsplanung
Tragwerksplanung
Wärmeschutzplanung
Objektbetreuung

Service 0700 - 04437325
www.ing-giesecke.de · frank.giesecke@ing-giesecke.de

38723 Seesen
Am Wiesenberg 12
Tel.: 0 53 84 - 94 81
Fax: 0 53 84 - 94 82

Holzbautage im Faguswerk vom 5. bis 12. Mai 2006 in Alfeld

Holzbautage im Fagus-Werk vom 5. bis 12. Mai 2006

Natürlich Holz - natürlich Heizen!

Mönneke Brennstoffe aus Delligsen informiert im Rahmen der Ausstellung auf dem Fagusgelände über komfortables Heizen mit Pellets: Holz ist der älteste Brennstoff der Welt – und, im Gegensatz zu fossilen Energieträgern, ein regional nachwachsender Rohstoff. Diese Tatsache ermöglicht Deutschland gerade in Zeiten knapper werdender fossiler Ressourcen eine größere Unabhängigkeit von Heizöl und Erdgas fördernden Ländern.

Die Presslinge enthalten keine chemisch-synthetischen Bindemittel – nur das holzeigene Lignin dient als Kleber.

Pellets bestehen aus naturbelassenem Restholz. Dieses wird zerkleinert und zu Holzpellets von 10–30 mm Länge und einem Durchmesser von ca. 6 mm verpresst. Die Presslinge enthalten keine chemisch-synthetischen Bindemittel – nur das holzeigene Lignin dient als Kleber. Hochwertige Holzpellets sind glänzend, glatt, gleichmäßig und nur wenig staubig. Sie müssen, damit ein hoher Heizwert bei niedrigen Emissionen gewährleistet ist, eine geringe Restfeuchte aufweisen.

Eine flächendeckende Pelletversorgung ist in Deutschland, Österreich und der Schweiz bereits gewährleistet – Pellets werden per Tankwagen als Siloware geliefert oder können sackweise gekauft werden. Ihr Transport gefährdet, ebenso wie die Lagerung, nicht die Umwelt. Die Transportwege von Pellets sind meist kurz, da in der Regel einheimisches Restholz vor Ort verarbeitet wird.

Pellets werden mittels einer Schnecke vollautomatisch aus dem Vorratsbehälter in den Verbrennungsraum gefördert und elektisch gezündet. Die Menge der eingetragenen Pellets wird hierbei durch die zuvor gewünschte Heizleistung bzw. Raumtemperatur bestimmt. Bei hochwertigen Anlagen steuert eine digitalelektronische Überwachung das optimale Verhältnis von Verbrennungsluft, Pelletsmenge und Betriebstemperatur und führt dadurch zu einem exakt aufeinander abgestimmten Verbrennungsvorgang.

Eike Mönneke, Berater für biogene Brennstoffe: „Der Preis von Pellets entwickelt sich weitgehend unabhängig von Gas- und Ölpreisen, die im Zuge knapper werdender Ressourcen und steigender Ökosteuer weiter steigen werden. Bereits heute stellen Pellets hinsichtlich des Brennstoffpreises eine kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Als Beispiel hier der Mittelwert im März 2006: 190,87 Euro.

Die einem Liter Heizöl (EL) entsprechende Menge kostet demnach 38,95 Cent!“

Informationen:
Günter Mönneke Mineralöle
Hilsstr. 51c
31073 Delligsen

Tel.: (0 51 87) 30 04-0
Fax: (0 51 87) 30 04-19
Email: info@moenneke.de

Der Gartentipp im Mai 2006

von Gärtnermeisterin Sabine Möllers

Der April hat uns ja auch noch kein richtiges Frühlingswetter beschert. Die Pflanzen treiben nicht so gewohnt aus wie in anderen Jahren. Es ist aber auch kein Wunder, denn bei den Temperaturen wächst auch nicht viel. Also müssen wir uns noch ein wenig in Geduld üben.

Jetzt hoffen wir natürlich alle, dass der Mai besser wird, damit wir endlich wieder unserer Gartenmöbel nach draußen bringen können um wieder im Garten oder auf der Terrasse zu Wohnen.

Wie in jedem Jahr, wird auch in diesem Jahr im Mai wieder die Sommerbepflanzung vorgenommen. Spätestens ab Mitte des Monats, wenn die Eisheiligen vorbei sind und nicht mehr mit Nachtfrösten zu rechnen ist, können Pflanzenneuheiten wie Mageriten in außergewöhnlichen Blütenfarben, dunkelblaue Vanilleblumen, sehr großblumige Schneeflockenblumen nach draußen gepflanzt werden. Aber auch Sträucher, Rosen, Obstgehölze und Stauden können immer noch gepflanzt werden.

Wer bei der kühlern Witterung keine Lust hatte im Garten etwas Neues zu pflanzen, kann das jetzt durchaus noch tun.

In gut sortierten Gartencentern oder GartenBaumschulen finden Sie jetzt eine große Auswahl an Pflanzenneuheiten und Raritäten wie die z.B. die Kugeleiche. Sie hat wunderschönes dunkelgrünes Laub und bekommt in einem trockenen Herbst eine leuchtendrote Herbstfärbung. Ein kleinkroniger Kugelbaum der nur selten zu sehen ist.

Jetzt im Mai blühen auch die Strauchpfingstrosen. Sie werden 1 bis 1,5 m hoch. Es gibt sie in den außergewöhnlichen Blütenfarben gelb und violett, aber auch in rot rosa oder weiß.

Neu in diesem Jahr sind die Hovaria Hortensien. Sie verändern im Laufe der Blühzeit ihre Farbe. Zuerst blühen sie rosa, blau oder weiß, in der zweiten Phase sind sie grün und zuletzt färben sie sich rot.

48. Gandersheimer Domfestspiele

Theater-Sommer 2006

Open-Air-Theater-Tradition in Niedersachsens größtem Freilichttheater findet mit den 48. Gandersheimer Domfestspielen 2006 vom 1. Juli bis zum 20. August ihre Fortsetzung:

Bereits seit dem Jahr 1959 zieht der Aufführungsreigen vor dem romanischen Baudenkmal inmitten der historischen Gandersheimer Altstadt das Publikum in seinen Bann. Bis zu 60.000 Zuschauer besuchen pro Spielzeit die Aufführungen. Das vielfältige Programm richtet sich an alle Altersgruppen und reicht vom Kinderstück bis hin zum Schauspiel und Musiktheater. Die künstlerische Gesamtleistung hat im dritten Jahr Indendant Johannes Klaus aus Bochum inne. Ein sicherlich wieder spannender Theater-Sommer 2006 steht in Bad Gandersheim ins Haus, wenn das Dürrenmatt-Schauspiel „Der Besuch der alten Dame“, das Kult-Musical „Rocky Horror Picture Show“, die Johann-Strauß-Operette „Die Fledermaus“ und das Kinder- und Familienstück „Das Dschungelbuch“ (nach Rudyard Kipling) aufgeführt werden. Die Tribüne vor dem Domportal umfasst 1000 Sitzplätze.

Infos: Kartenzentrale der Gandersheimer Domfestspiele, Stiftsfreiheit 12, 37581 Bad Gandersheim, Telefon (05382) 73-777, Telefax (05382) 73-770, E-Mail: kartenzentrale@bad-gandersheim.de, Internet: www.bad-gandersheim.de

Foto: Archiv

Neue Bäder erleben

Bundesweite „Aktionstage Bad" in der Alfelder Badwelt/Neue Heizungsausstellung mit Schautagen

Oben: Aktuelle Farben, Materialien und passende Accessoires bieten im Bad unzählige Gestaltungsmöglichkeiten.

Ganz links: Moderne Holzvergaser sind im Kommen. Michael Lüdecke von der Firma Holtzmann demonstriert die Funktionsweise.

Links Ein Highlight ist die Dampfdusche mit bis zu drei Sitzplätzen. Sie ist in der Ausstellung der Badwelt zu bewundern.

Morgens und abends zum Zähneputzen ins Badezimmer und sonnabends in die Badewanne… So wurde dieser Raum Jahrzehnte lang genutzt. Aber die Zeiten haben sich geändert: Das Bad ist mittlerweile zu einem der wichtigsten Bereiche in der modernen Wohnung geworden. Unzählige innovative Produkte, edle und haltbare Armaturen oder formschöne Badewannen bestätigen diese Entwicklung.

Wer sich davon überzeugen will, kann sich bei den bundesweiten „Aktionstagen Bad" am Sonnabend, 6. Mai und Sonntag, 7. Mai 2006 informieren. Für die Region des Leineberglandes findet diese Veranstaltung in der Badwelt in Alfeld bei der Firma Holtzmann statt.

Zu einem privaten Wellnessbereich hat sich das Bad entwickelt. Die Nutzer genießen nicht nur schöne und praktische Waschplätze, sondern auch Whirlwannen oder Dampfduschen. Weil diese Produkte längst auch für Privatleute erschwinglich geworden sind, tritt das Badezimmer endgültig aus seinem Schattendasein heraus.

Eine ganz besondere Dampfdusche ist deshalb auch eines der Highlights in der Badwelt-Ausstellung. Rücken- und Nackenmassagen genießen, prickelndes Wasser aus allen Richtungen spüren, den Dampf fühlen… Das sind die Vorzüge eines individuellen Wellnesskonzeptes, dass die Planer der Alfelder Badwelt für ihre Kunden in deren Bädern umsetzen.

Viele andere Neuheiten können in der Ausstellung bewundert werden, insbesondere die aktuellen Farbkombinationen und Materialien, die jedem Bad „neues Leben einhauchen". Wem das nicht für einen Besuch der „Aktionstage Bad" genügt, der kann sich durch ein attraktives Gewinnspiel überzeugen lassen. Eine Dampfdusche, eine Waschplatzausstattung oder eine Wellnesswoche in einen Schwarzwald-Hotel sind drei von rund 150 Sachpreisen rund um das Thema Bad und Wellness. Mit etwas Losglück gehen attraktive Preise nach Alfeld.

Ein Besuch der Badwelt lohnt sich auch wegen der neuen Heizungsausstellung – eine der größten in der Region. In dem seit April eingerichteten Schauraum sind die modernsten Anlagen zur Heiztechnik zu sehen. Themen sind unter anderem „Heizen mit Holz", Pellets-Öfen, Wärmepumpen oder thermische Solaranlagen.

Die Badwelt-Experten und beteiligte Handwerksbetriebe informieren Interessierte auch über die umfangreichen Förderungen und Sonderkredite für die Installation von Biomasse- oder Solarkolletoranlagen. Und noch eine Besonderheit: Vom 7. Mai bis 25. Juni werden bei Holtzmann in Alfeld jeden Sonntag Schautage veranstaltet; zwischen 14 bis 17 Uhr wird beraten aber nicht verkauft.

Die „Aktionstage Bad" in der Badwelt Alfeld auf dem Gelände der Firma Holtzmann/Limmer West sind am Sonnabend, 6. Mai, 9 bis 18 Uhr und Sonntag, 7. Mai, 11 bis 17 Uhr zu erleben. *(hst)*

Infos: Telefon (05181) 80 59 80

Versetzung? Sicher!
Vertrauen Sie den Nachhilfe-Profis
Bis zu 8 Std. gratis
Jetzt anmelden zum Endspurt!
Zusätzliche Unterrichtsstunden gratis vor den Sommerferien
Alfeld, Marktstraße 11, Tel. 0 51 81/58 36
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr oder Tel. 0800 111 12 12 [frei]
studienkreis
> Nachhilfe.de

Neueröffnung
Terracotta-Scheune
Hier finden Sie Pflanzgefäße und Garten-Dekoration zum Verschenken oder selber schenken
Kluge Baumschulen ...natürlich!
An der Kirche 1 · 31061 Alfeld-Gerzen · Tel. 05181/84 37-0
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 16 Uhr · Jeden Sonntag Schautag
Besuchen Sie uns im Internet: www.kluge-baumschulen.de

CUBUS

SESAM

Holzbautage im Fagus-Werk vom 5. bis 12. Mai 2006

TEAM 7 - neu in Alfeld

Hochwertige Massivholz-Möbel gehören seit langem zur Kollektion des Alfelder Einrichtungshauses Rössig. Seit diesem Jahr ist die Auswahl mit TEAM 7, „der Marke" im Bereich Massivholz, ergänzt. Neben der ausgezeichneten Qualität steht der Pionier von „gesundem Wohnen" für hochwertiges Design. So wurden immer wieder Produkte von TEAM 7 mit dem Design-Preis „reddot award" ausgezeichnet.

So zum Beispiel der Ausziehtisch MAGNUM. Dieser lässt sich mit spielerischer Leichtigkeit vom Esstisch in eine große Tafel verwandeln! Die unterschiedlichen lieferbaren Holzarten lassen ihn zu jeder Einrichtung passen.

Das Schlafzimmer SESAM bildet den preislich interessanten Einstieg in Massivholz und Design. Die SESAM-Betten und Schränke von TEAM 7 haben natürlich behandelte Oberflächen, frei von jeglichen Schadstoffen. Traditionelle Verbindungen, Türbänder, Auszüge und Drehstangenschlösser aus Holz zeugen von hoher Handwerkskunst und reduzieren Metallteile im Schlafzimmer auf ein Minimum.

Das neue Wohnprogramm CUBUS präsentiert sich aus edler, gedämpfter Kirsche oder Buche mit viel Liebe zum Detail. Sämtliche Korpusse und Einzelelemente sind beliebig miteinander kombinierbar und bieten so ein Höchstmaß an individueller Planung für alle Wohnbereiche. Ob als Wohnwand oder Bibliothek, Anrichte oder Sideboard. Die Regale sind in zahlreichen Höhen, Tiefen sowie Breiten erhältlich und können so überall exakt eingepasst werden.

Eine gelungene Synthese aus natürlichem Möbeldesign und technischem Know-How stellt das neue, flexibel einsetzbare Mediencenter der aktuellen TEAM 7- Kollektion dar. Das gleichermaßen schöne wie benutzerfreundliche Bauelement wurde von TEAM 7 in Kooperation mit Sony entwickelt und kommt in den Programmen OPUS 1 und CUBUS zum Einsatz. *(red)*

Informationen:
Rössig Einrichtungen
Alfeld, Bahnhofstraße 19
Telefon: (0 51 81) 1210
www. moebel-roessig.de

OPUS 1

TEAM 7 gilt als Pionier in Sachen „Natürliches Wohnen".
Das im Jahr 1959 gegründete österreichische Unternehmen startete 1979 mit der Produktion von Massivholzmöbeln aus Erlenholz. Heute bietet TEAM 7 elegante Möbel aus natürlich behandeltem Massivholz für alle Wohnbereiche.
Das Alfelder Einrichtungshaus Rössig zeigt im Zusammenhang mit den HOLZBAUTAGEN aktuelle Kollektionen in einer Auswahl auf dem Fagusgelände.

WÖLLM
DACHGERECHT & LEISTUNGSSTARK
Andreas Wöllm GmbH
Dachdeckermeister
Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik
An der Halbe 33 · 31099 Woltershausen
Telefon 05183-660
Für Sie präsent auf der Holzmesse Faguswerk vom 5. bis 12. Mai 2006

moderne handwerkliche Tischlerei
Natürlich Holz
Natürlich
krüger
Tischlerei
Küchenkonzepte
Fragen Sie uns - es geht!

Tischlerei Krüger GmbH
Industriestraße 7 · 31061 Alfeld
Geschäftsführer: Detlef Krüger
Tischlermeister - Innenarchitekt BDIA
Telefon 05181 - 85 35 00
Fax 05181 - 85 35 55
Mobil 0171 - 993 977 3
www.tischlereikrueger.de
contact@tischlereikrueger.de

Foto: Archiv

Die Nr. 1 für unseren Weg.

Die meisten Niedersachsen starten in
ihr eigenes Leben mit der VGH.

- Für die erste Wohnung, den Berufseinstieg, ein sorgenfreies Leben.
- Gesicherte Zukunft zum günstigen Tarif.
- Mehr Informationen in allen VGH Vertretungen, Sparkassen und unter www.vgh.de.

fair versichert
VGH

**Zukunft sichern –
Freiheit genießen.**

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Entspanntes Vorgespräch

Am 10. September wird der neue Alfelder Bürgermeister gewählt – Karl-Heinz Duwe steht für die kommende Amtszeit von acht Jahen aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Die Kandidaten Bernd Beushausen (SPD) und Ewald Hartmann (CDU) sind nominiert und trafen in der SIEBEN: Redaktion zum ersten gemeinsamen Interview zusammen.

Allerdings war es nicht die erste Begegnung von Bernd Beushausen und Ewald Hartmann. Beide spielten bereits in der selben Mannschaft – ersterer im Tor, letzterer im Feld. Bei einem Hallenfußballspiel zugunsten der „Elternhilfe für das krebskranke Kind". Nachdem nun aber beide von den Gremien ihrer Partei offiziell aufs „Spielfeld" geschickt wurden, stellen sie sich im Interview mit der SIEBEN: ihren Wählerinnen und Wählern vor. Zudem sollten die Kandidaten den SIEBEN:-Fragebogen beantworten, den auch schon Karl-Heinz Duwe (SPD) und Detlef Storz (CDU) bei der letzten Bürgermeisterwahl im Jahr 1999 ausgefüllt haben.

Herr Beushausen, Herr Hartmann, was motiviert Sie, für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Alfeld zu kandidieren?

Bernd Beushausen (BB): Die Stadt Alfeld hat mit ihren engagierten Bürgerinnen und Bürgern ein enormes Potential. Dies fasziniert mich, und da mir meine Arbeit als Erster Stadtrat und Vertreter des allgemeinen Bürgermeisters Freude bereitet, möchte ich zusammen mit diesen Einwohnerinnen und Einwohnern Alfelds Zukunft erfolgreich gestalten.

Ewald Hartmann (EH): Ich bin mit Leib und Seele Alfelder und gern bereit, für meine Heimatstadt Verantwortung zu übernehmen. Bestehende Probleme sehe ich eher als Herausforderung an.

Wie lief bei Ihnen die Nominierung durch die Parteigremien ab?

EH: Ich habe dort Offenheit, Interesse, herzliche Aufnahme und viel Zustimmung erlebt. Zuerst im Vorstand, dann bei der Fraktion und schließlich folgte am 10. April ein Wahlergebnis von 100 Prozent auf der Mitgliederversammlung der CDU.

BB: Bei einer gemeinsamen Sitzung der SPD-Ratsfraktion mit den Ortsvereins- und der Stadtverbandsvorsitzenden hat Karl-Heinz Duwe im Dezember erklärt, dass er als Bürgermeister nicht mehr kandidieren würde. Darauf hin wurde an mich die Frage gerichtet, ob ich mir vorstellen könnte zu kandidieren. Ich habe mich aus ganzem Herzen und mit voller Überzeugung zur Kandidatur bereiterklärt. Auf der Mitgliederversammlung des SPD-Stadtverbandes im März wurde ich dann einstimmig als Kandidat für das Bürgermeisteramt gewählt.

Als eingleisiger Bürgermeister nehmen Sie eine Position zwischen Politik und Verwaltung ein. Haben Sie für diese Funktion Vorbilder?

EH: Ich nicht.

BB: Mit Vorbildern ist das so eine Sache… Aber für mich wäre da sicherlich der jetzige Amtsinhaber Karl-Heinz Duwe zu nennen, an dem ich insbesondere seine Fachkompetenz schätze. Und dann ist da noch der ehemalige regierende Bürgermeister Berlins und ehemaligen Bundeskanzler Willi Brandt. Sein Leben zeigt, wie wichtig es ist, an Visionen festzuhalten und für diese zu kämpfen.

Bis zur Wahl sind es noch über vier Monate. Wie verbringen Sie die Zeit bis dahin? Gehen Sie ins „Trainingslager"?

BB: Ich nehme für mich durchaus in Anspruch, aufgrund meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit bei der Stadt gut für das Amt des Bürgermeisters gerüstet zu sein. In der Zeit vor der Wahl werde ich vor allem Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern in der Kernstadt und den Ortsteilen suchen. Für meine Frau und mich wird dabei wenig freie gemeinsame Zeit übrig bleiben. Insofern bin ich dankbar, dass sie mich bei meinem Vorhaben, Bürgermeister zu werden, trotzdem voll unterstützt.

EH: Nein, auch ich besuche kein „Trainingslager" und werde lieber auf die Straße gehen, um mit den Leuten zu reden.

Wie wichtig ist Ihnen Fairness im Wahlkampf?

EH: Gegenseitige Fairness ist wichtig. Die Leute wollen keine Hahnenkämpfe, sondern haben die berechtigte Erwartung, dass wir auf dem besten Weg Probleme lösen. Aber: wie man in den Ewald hineinruft, so schallt es heraus...

BB: (lacht) Für mich persönlich ist der faire Umgang miteinander kein Verhalten, das ausschließlich auf Wahlkampfzeiten beschränkt sein sollte. Vielmehr ist Fairness eine Grundtugend. Über dies meine ich, dass sachbezogene Auseinandersetzungen immer die sinnvollsten und fruchtbarsten sind.

Wie wollen Sie die Zukunft Alfelds als Bürgermeister gestalten?

BB: Die Hauptherausforderung für Alfeld sehe ich darin, die Folgen des demografischen Wandels zu bewältigen. Die Bevölkerung in unserer Stadt wird weniger und älter werden. Mein Ziel ist es, als Bürgermeister meiner Geburts- und Heimatstadt die Zukunft so zu gestalten, dass Alfeld weiterhin für jeden ein attraktiver Standort zum Leben, Wohnen und Arbeiten bleibt. Ganz wichtig: Wir müssen jungen Familien mit Kindern und auch Alleinerziehenden durch ein noch auszubauendes Betreuungsangebot für Kinder die Gelegenheit geben, ihren Berufen nachgehen zu können.

Durch intensiven Kontakt mit Handel und Gewerbe werde ich – wie bisher – ein direkter Ansprechpartner für Fragen und Probleme sowohl der vor Ort ansässigen Alfelder als auch für ansiedlungswillige Betriebe sein. Und das gilt natürlich auch für die Bürgerinnen und Bürger, für deren Belange und Interessen ich immer ein offenes Ohr haben werde.

EH: Durch professionelles und solides Wirtschaften kommen wir raus aus der Schuldenfalle. Damit können Handlungsspielräume zurückgewonnen werden für die Erhaltung der öffentlichen Einrichtungen, die für die Bürger wichtig sind. Mir geht es darum, aktive Ansiedlungspolitik zu betreiben und mich überall für Arbeitsplätze, Ausbildungsstellen und Innovationen einzusetzen – meine ersten Termine nach der offiziellen Nominierung waren letzte Woche im Job-Center und in der Papierfabrik Sappi. Außerdem will ich die Dienstleistungsqualität der Verwaltung erhöhen und städtebaulich Akzente setzen.

Herr Beushausen, Herr Hartmann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

(Das Interview führten hst und gow)

Fotos: H. Stumpe

SIEBEN:-Fragen

Politiker stehen ständig unter Strom. Wie halten Sie sich für diesen Job fit?

(BB) Für meinen Job halte ich mich in der wenigen Freizeit durch Volleyballspielen und Autogenes Training fit.

(EH) Ich kann bei Musik am besten entspannen, selbst wenn ich mit der E-Gitarre wieder unter Strom stehe. Kontrabass-Spielen zählt auch gleichzeitig als Sport.

Wie verbringen Sie Ihre freien Minuten?

(BB) Da auch meine Frau berufstätig ist, versuchen wir, unsere gemeinsame freie Zeit intensiv zu nutzen. Gern treffen wir uns mit Freunden und der Familie.

(EH) Mit meiner Familie und mit Musik

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?
(Diese Frage dürfen Sie ruhig politisch verstehen!)

(BB) Nicht nur, weil es die Farbe meiner Partei ist, sondern weil sie mir einfach gefällt: rot.

(EH) g r ü n !

Wenn Sie sich etwas wünschen könnten, das anschließend in Erfüllung geht, wäre das…

(BB) Glück und Gesundheit für meine Familie.

(EH) Jede Woche so ein Wunsch, damit man die Erfüllungen auf viel mehr Empfänger verteilen kann.

In welchem Fach haben Sie in Ihrer Schulzeit Kompetenz bewiesen?

(BB) Neben Mathematik wohl am ehesten im Fach Geschichte.

(EH) In Hauswirtschaft damals noch nicht, aber die Abi-Gesamtnote war 1,9.

Sie zappen durch die Fernsehkanäle. Wo bleiben Sie hängen?

(BB) Hauptsächlich nutze ich das Fernsehen, um mich durch Nachrichtensendungen und Geschichtsdokumentationen zu informieren. Natürlich sehe ich mir aber auch gerne einmal Sportsendungen oder Science-Fiction-Filme á la „Star Wars“ oder „Enterprise“ an.

(EH) arte oder 3Sat

Sie bekommen Besuch. Was kommt auf den Tisch?

(BB) Meine Frau ist Diät-Assistentin. Man darf davon ausgehen, dass es auf jeden Fall gesunde Gerichte sind. Sie wird mich „erschlagen“, wenn ich jetzt gesagt hätte, dass es auch gern mal Naschereien sein dürfen ,-) Wenn Freunde zu Besuch sind, bemühen wir uns, berufliche Dinge nicht „auf den Tisch zu bringen“.

(EH) Ich koche gerne „Urlaubsessen“, mexikanische Tacos oder griechische Moussaka zum Beispiel – und ich bin guter Zuhörer.

Bernd Beushausen

Geburtsdatum: **2.7.1966**
Geburtsort: **Alfeld (Leine)**
Wohnort: **Alfeld**
Familienstand: **verheiratet**
Beruf: **Erster Stadtrat**
Schule und Beruf:
1985 Abitur am Gymnasium Alfeld (Leine), 1985 bis 1988 Soldat auf Zeit bei der Bundeswehr als Offizieranwärter (jetziger Dienstgrad: Oberleutnant der Reserve), 1989 bis 1997 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hannover und Referendariat im Bereich des Oberlandesgerichtes Celle, Ablegung des 2. jur. Staatsexamens mit der Erlangung der Befähigung zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst und zum Richteramt, 1997 bis 2000 Tätigkeit als Rechtsanwalt in Alfeld, 2001 bis heute Tätigkeit als Erster Stadtrat und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Alfeld.

Politische Stationen und Funktionen:
1999 Eintritt in die SPD, 2001 bis heute Mitglied des erweiterten Vorstandes des SPD-Ortsvereines Alfeld/Röllinghausen
Ehrenamtliche Tätigkeit:
Mitglied des Vorstandes des DRK-Kreisverbandes Alfeld (Leine) e.V. Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugenossenschaft Alfeld e.G.
Privater Werdegang:
seit 2004 glücklich verheiratet
Interessen: **Geschichte, Arbeiten mit Computern, Fan der 1. Herren-Handballmannschaft der SV Alfeld**
Hobbies: **sportliche Aktivitäten, insbesondere Volleyball und Skifahren**

Ewald Hartmann

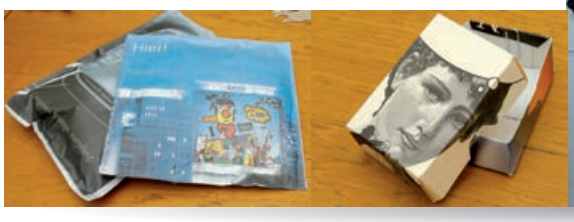
Geburtsdatum: **21.7.1960**
Geburtsort: **Hildesheim (da habe ich mich aus diesem Anlass nur eine Woche aufgehalten)**
Wohnort: **Alfeld, Am Steinberg**
Familienstand: **seit 18 Jahren verheiratet**
Beruf: **Richter am Verwaltungsgericht**
Schule und Beruf: **1967 Einschulung Bürgerschule Alfeld, 1980 Abitur Gymnasium Alfeld, Studium der Rechtswissenschaft und Kommunikationswissenschaft in Würzburg und Göttingen, studienbegleitende Journalistenausbildung mit Auslandsaufenthalten in Madrid und Wien, juristisches Referendariat in Hannover, Anwaltsassessor in Hannover, April 1991 Ernennung zum Richter in Hannover, seit Mai 1992 Richter am Verwaltungsgericht Magdeburg**

Politische Stationen und Funktionen:
1976 Mitglied der Schüler-Union, 1980 Beitritt zur Jungen Union und zur CDU
Ehrenamtliche Tätigkeiten: **Aktivität in der Musikschule und als Elternvertreter in den Schulen**
Privater Werdegang: **seit 1987 verheiratet mit Andrea Hartmann, geb. Dörries, 4 Kinder (9, 12, 14, 16 Jahre), 1996 Hausbau in Alfeld**
Interessen und Hobbies: **spiele E-Gitarre in der Big-Band und Kontrabass im Kammerorchester der Musikschule Alfeld**

PapierStadt von der Rolle

Preisgekröntes Konzept wird in der Alfelder Innenstadt umgesetzt/ Veranstaltungen bis Weihnachten

Erweiterte Lenkungsgruppe: (v.l.n.r.) Karl-Heinz Duwe, Nicole Oelkers, Franziska Brunke, Olaf Köhring, Cigdem Özdemir, Mario Stellmacher, Nicole Behrens, Dr. Ina Rathenik, Kerstin Rogge, Thorsten Schöpe, Christian Sprung und Volker Pippert.



Papier-Exponate aus der „Werkstatt Köhring" zeigen, was man aus diesem Material alles machen kann: Zum Beispiel Kissen uns Kisten.

„Ab in die Mitte!" Diese deutlichen Worte bedeuten in Alfeld pures Vernügen. Bürgerinnen und Bürger sollten dieser Aufforderung folgen, zumindest wenn sie sich gut unterhalten und informieren lassen wollen. Die Lenkungsgruppe lädt ein und ein buntes Programm ist garantiert…

Im Jahr 2006 besteht das Team aus Nicole und Andreas Behrens, Franziska Brune, Olaf Köhring, Michael Kratochwill, Klaus Magnus, Nicole Oelkers, Cigdem Özdemir, Volker Pippert, Kerstin Rogge, Mario Stellmacher und Carola Thalheim. Sie sind Vertreter der Bürgerschaft, des Einzelhandels und der Stadtverwaltung. Und sie sind natürlich auch immer engagierte Privatpersonen – das eine ist von dem anderen selten zu trennen.

Zum zweiten Mal nach 2003 ist die Stadt Alfeld Preisträgerin des Projekts „Ab in die Mitte – Die City-Offensive Niedersachsen". Damals wurden die Veranstaltungen und Initiativen unter dem Begriff „Grünes Schaufenster" zusammengefasst und bezogen sich hauptsächlich auf die Parkanlagen. In diesem Jahr heißt es: „PapierStadt von der Rolle". Das bezieht sich direkt auf die für Alfeld bedeutende Papierfabrik und ihre 300-jährige Geschichte.

Das Produkt und Medium Papier begleitet die Bürgerschaft und den Handel seit Jahrhunderten. Fast die Hälfte der Geschichte der Stadt Alfeld – im Jahr 2008 jährt sich die Verleihung der Stadtrechte zum 750sten Mal – ist verbunden mit diesem Werkstoff. Heute ist die Papierfabrik Sappi der größte Arbeitgeber mit über 1000 Beschäftigen. Auch die SIEBEN: wird auf Papier gedruckt, das in den Alfelder Maschinen produziert und von den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verarbeitet wird.

Unabhängig von den Jubiläumsfestivitäten des Unternehmens wird mit der „PapierStadt von der Rolle" der „Motor" der Stadtentwicklung gewürdigt. Denn die im Werk erwirtschaftete Kaufkraft kommt dem Alfelder Einzelhandel zugute. „Mit diesem Projekt möchten Bürgerschaft und Handel ein weiteres Kapitel der kooperativen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Papierindustrie aufschlagen", formuliert es Mario Stellmacher von der Lenkungsgruppe.

Die Innovation des Projektes besteht im Zusammenführen der Akteure von Bürgerschaft, Handel und Wirtschaft. Das Medium dafür ist Papier, ein aufregendes und faszinierendes Material. Es ist leicht und beweglich und doch stabil, unendlich variabel und formbar. Es besteht aus Holz, dem „ewig jungen" nachwachsenden Stoff, der den Menschen seit jeher begleitet. Das Arbeiten mit diesem Medium setzt Kreativität voraus und frei – in der Ideenphase und vor allem bei deren Umsetzung.

Bei den „Ab in die Mitte"-Aktionen spielt die Nachhaltigkeit immer eine große Rolle. Aus den ersten Maßnahmen haben zum Beispiel noch die Thalheim-Konzerte oder das Picknick in den Parkanlagen Bestand. Gelungene Aktionen und Veranstaltungen werden auch weiterhin in den Veranstaltungskalender der nächsten Jahre aufgenommen.

Der Auftakt der „PapierStadt von der Rolle" fiel mit dem Frühlingsmarkt zusammen. Als nächstes steht die Sonderausstellung „300 Jahre Papier aus Alfeld" im Stadtmuseum auf dem Programm. Sie wird am 21. Mai eröffnet und läuft bis zum 20. August. Vormerken sollte man sich schon mal ein Thalheim-Konzert mit der Hannoveraner Formation „It´s me" am 2. Juni und den Staffellauf am 11. Juni. Bei „Am laufenden Meter" können sich alle anmelden, die mal einen Marathon im Staffellauf mitmachen wollen. 5,2 Kilometer bleiben für jeden Teilnehmer der achtköpfigen Gruppe übrig. Ab 15 Uhr wird dann die Fußball-Weltmeisterschaft im ehemaligen Aldi in der Holzer Straße auf einer Großbildleinwand übertragen.

Der Veranstaltungsmarathon geht weiter, mit Kinderaktionen, Büchermärkten, „Alfeld trifft Anatolien", den Projekttagen der Carl-Benscheidt-Realschule, der Aktion Kunst für Kurze, dem Internationalen Jugendworkcamp, einer Papierproduktionsstraße von sappi in der Holzer Straße, dem traditionellen Gautschen für die Gesellen der Druckerzunft, Ausstellungen, einem Wochenende der offenen Tür in der Papierfabrik, dem Stadtfest, Vorträgen, der Aktion „Wir lichten den Park", verkaufsoffenen Sonntagen und einer langen Shopping-Nacht, bevor vom 2. bis 23. Dezember der Weihnachtsmarkt aufgebaut wird. Das ist noch lange hin. Wir von der SIEBEN: werden alle Veranstaltungen im Vorfeld präsentieren. *(hst)*

Fotos: H. Stumpe

300 Jahre Papier aus Alfeld

Ausstellung im Stadtmuseum/Eröffnung am 21. Mai

Rechts: Die früheste Fotografie der Papierfabrik um 1860.

Unten: Diese Miniaturpapiermaschine demonstriert die Funktionsweise der Papierherstellung. Sie wird während der Ausstellung zu sehen sein.

300 Jahre ist es her: Am 8. Juli 1706 genehmigt der Rat der Stadt Alfeld dem Papiermacher Hermann Spies aus Relliehausen bei Dassel den Bau einer Papiermühle am südlichen Arm der Warne im „Stadtgraben bey des Notarii Rosengarten". Wer den Platz heute sucht, findet ihn auf dem Gelände der AOK. Dort stand bis in die 1970 Jahre die Zellulose-Fabrik.

Die erste Papiermühle war die Keimzelle der heutigen Papierfabrik. Seit jener Zeit wird in Alfeld ununterbrochen Papier hergestellt.

Mit 50 Fotos, Dokumenten, Gemälden und Exponaten gibt die Ausstellung einen Einblick in die Geschichte der Papierherstellung in Alfeld. Es wird ein Bogen geschlagen von den handwerklichen Anfängen zu Beginn des 18. Jahrhunderts, als das Papier noch mit der Hand geschöpft wurde, über die erste maschinelle Papierherstellung in der Mitte des 19. Jahrhunderts – ab 1851produzierte man auf der Mühleninsel in der Leine – bis zum heutigen Tag. Die Papierfabrik gehört heute zum südafrikanischen Papierkonzern SAPPI.

Am Sonntag, dem 21. Mai, dem Internationalen Museumstag, wird die Ausstellung um 11.15 Uhr im Stadtmuseum eröffnet. Eine besondere Attraktion an diesem Tag ist die Demonstration der Papierherstellung durch Mitarbeiter der Sappi Alfeld GmbH in traditioneller Weise mit Bütte und Schöpfsieb, wie sie auch in Alfeld seit 1706 praktiziert wurde. Gleichzeitig wird der technische Wandel in der Pa-pierherstellung mit einer Modellpapiermaschine vorgeführt, die im Maßstab 1:10 die industrielle Papierproduktion zeigt. Anschaulich lässt sich die Papierherstellung vom Stoffauflauf auf dem Langsieb über Pressen- und Trocken-partie bis zur Aufrollung des fertigen Papiers verfolgen. ***Vor dem Museum: 12 bis 17 Uhr***

(red)

Vorschau auf **weitere Termine** anlässlich des Firmenjubiläums:
8. Juli 2006 Offizieller **Festakt zum 300. Firmenjubiläum**
8. bis 10. September 2006 **Wochenende der offenen Tür**

Die Ausstellung im Stadtmuseum kann bis zum 27. August 2006 zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden: Di. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr, Sa. von 10 bis 12 Uhr und So. von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Montags ist geschlossen.

125 Jahre Chorgemeinschaft Concordia Langenholzen feiert am 2. Juni/Vorverkauf beginnt

Ein „etwas anderes" Konzert

Ein Jubiläum wird gefeiert: Die Chorgemeinschaft Concordia aus Langenholzen wird 125 Jahre alt. 55 Sängerinnen und Sänger aus Langenholzen und Alfeld gehören zu diesem „Klangkörper", der sich unter der Chorleiterin Kirstin Heinemann aus Elze ein sehr umfangreiches Repertoire angeeignet hat: Von Bach und Mozart über Schubert zu Evergreens, beispielsweise von Hildegard Knef oder den Beatles. Auch Gospels und sogar zwei Lieder in Suaheli sind darunter.

Lang ist´s her: Bei einer Himmelfahrtwanderung wurde 1881 der Männergesangverein Concordia Langenholzen gegründet. Knapp 90 Jahre später schafften es die Männer allein nicht mehr: Aus Mangel an männlichen Aktiven wurde am 30. Oktober 1970 aus dem Männergesangsverein die Chorgemeinschaft Concordia Langenholzen. Jetzt waren auch Frauen gern gesehen und gehört.

Seit 1975 besteht durch ein ehemaliges Chormitglied der Kontakt zum „Heimdal Mannskor" aus der Nähe von Trondheim in Norwegen. Daraus haben sich viele beständige Freundschaften entwickelt. „Zu unserem 100-jährigen Jubiläum war der Heimdal Mannskor in Langenholzen und gab mit der Chorgemeinschaft ein Konzert in der Aula des Gymnasium Alfeld", erinnert sich Monika Klink, die Schatzmeisterin des Vereins. „Wir freuen uns sehr, dass der Chor aus Norwegen zu unserem 125-jährigen Jubiläum vom 2. bis 4. Juni, das ist zu Pfingsten, wieder nach Langenholzen kommt."

Am Freitag, dem 2. Juni 2006, um 19 Uhr, findet ein Festkonzert in der Aula des Gymnasium Alfeld statt. Die musikalische Leitung hat Kirstin Heinemann inne. Im ersten Teil des Konzertes wirken der Chor aus Norwegen, das Bläserquintett aus Banteln und die Langenholzer Chorgemeinschaft Concordia mit.

Musikalisch ist ein vielseitiger Abend zu erwarten – siehe oben. Aber alles wird noch nicht verraten. „Den zweiten Teil des Konzertes bestreitet die Chorgemeinschaft mit einer Aufführung zum Thema Mittelalter, die es zu solch einem Anlass noch nie gegeben hat", macht Monika Klink neugierig. *(hst/red)*

Vorverkauf: 1. Vorsitzender Hans Ahrens, Telefon: (05181) 23941, Am Steinberg 25, 31061 Alfeld oder ab dem 2. Mai im Bürgeramt am Alfelder Marktplatz. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

Foto: VDP, Bonn, Archiv Sappi Alfeld, privat

Samstag, 6. Mai um 20 Uhr, in den Gronauer Lichtspielen

Kabarett mit Kannibalen

Für das, was Ihnen vom KulturKreis Gronau e.V. serviert wird, sollten Sie sich wappnen! Denn nach diesem Programm werden Sie Ihren Seniorenteller etwas misstrauischer betrachten!

Bitterböser, schwarzer Humor, von leichter Hand serviert – in ihrem 2. Soloprogramm „Kannibalen" beweist sich die Kabarettistin H.H. Friedrich als Wortakrobatin mit Spontanität und rheinischer Schlagfertigkeit.

Kannibalen lauern überall, sie fressen unser Herz und Hirn, ohne dass man es merkt, und bringen Pepp in jede langweilige Kochsendung.

Hochbrisante, gesellschaftspolitische Fragen stehen im Raum: Darf Frau mit Kopftuch in deutschen Schulen putzen? Sind die Familienverhältnisse im „Ring der Nibelungen" nicht ein Fall fürs Sozialamt? Götterdämmerung oder doch eher sozialer Brennpunkt?

H.H. Friedrich hipp hoppt über die Bühne, schlüpft gekonnt in unterschiedlichste Charaktere und hat ihr Publikum zum Fressen gern. Es geht nichts über glückliche Zuschauer in Bodenhaltung, die während dieser neunzig Minuten nur wenig Stresshormone ausschütten - das geht doch schließlich alles auf die Qualität. Wer zuletzt lacht, hat den Abend überlebt und findet tolle Rezeptideen auf der Homepage:

www.Mensch-ich-mag-Dich.de

Karten im Vorverkauf gibt es in den Gronauer Lichtspielen, Telefon (05182) 903510, in der Brillenstube Hering, bei der Leine-Deister-Zeitung und im Bürgerbüro in Gronau.

dates
KUNST & KULTUR
Alfelder Straße 55b
31139 Hildesheim
(05121) 2 52 55
www.vierlinden.de
VIER LINDEN
05.2006
Do | 18.5. 21 Uhr BLACKMAIL
Tonkuhle PUBLIC

Fr | 19.5. 20 Uhr TORFROCK
Die Beinharte Bagaluten Band
Kohlenkeller am Schlosspark

IN VORBEREITUNG
| 19.7. Wahre Schlager | 29.8. Leipziger Pfeffermühle | 23.9. + 23.11. Reise am Nil | 29.9. Maybebop | 12.10. Erkan & Stefan | 14.10 Blues Shaks Festival | 26.10. Jürgen Becker | 29.10. Herr Holm | 2.11. The Irish Folk Festival | 9.11. Ringswandel | 17.11. Boppin'B | 22.11. Meckab-Frauenkabarett | 29.11. Al Stewart | 14.12. Wiglaf Droste-Lesung
BRUNNENKOPP WIR DENKEN IN GETRÄNKEN
Einbecker ...über 600 Jahre Brautradition
VORVERKAUF
BRAUNSCHWEIG: Konzertkasse Dobratz & Bartels HANNOVER: Kaufhof, Laporte
HILDESHEIM: Amei's, HAZ, Neddermeyer Kaufhof TICKETS PER POST: 05121. 13 19 01

FREITAG, 28.4.

Theater: Komödie
20.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Auch am 29. um 20 Uhr, am 30. um 15 Uhr.
Theaterverein Alfeld e.V.

Seid nett zu Mr. Sloane
20.00 h Theater, Hameln
Schwarze Komödie. VVK (05151) 916220.
Theater Hameln und Sumpfblume

Jazz-Club
20.00 h Lalu, HefeHof, Hameln
Pure Desmond - Bar-Jazz, Klassischer Cool Jazz. Eintritt 8 Euro.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Blues in der Kirche
20.00 h Kniestedter Kirche, Salzgitter-Bad
Candye Kane - White Trash Girl. Eintritt 14 Euro.
Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur

Benefizfestival
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Feinste Livemusik. Der Erlös des Abends wird der Hildesheimer Drogenhilfe e.V. zugute kommen.
KulturFabrik e.V.

Resonanzen 2006
20.00 h Beim Esel, Einbeck-Sülbeck
Eine BarRevue: Bukowski ist tot - aber ich habe ihn gut gekannt. VVK 14 Euro unter (05561) 82562.
Initiative Kunst & Kultur Northeim e.V.

Little Willie Littlefield
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Die lebende Legende des Boogie Woogie Piano. VVK bei der HAZ für 12 Euro, AK 14 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 29.4.

Saga
20.00 h Sporthalle Pappelallee, Hi
Saga begeistert seit ihrer Gründung 1977 ihre Anhänger mit einzigartiger Mischung, aus Progressive-Rock, großen Melodien und perfekter Instrumentalarbeit. VVK 28,75 Euro unter (05121) 131901, AK 31 Euro.
Idol Music Konzertbüro

Reggie Worthy
20.00 h Café Kreuzberg, Göttingen
Funk, Rock, Soul und Blues.
Café Kreuzberg

Live Clubbing concert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Dos Hermanos.
KulturFabrik e.V.

SONNTAG, 30.4.

Maibaumaufstellen
15.30 h Park Residenz, Alfeld
im Park.
Park Residenz

Der kleine Eisbär
16.00 h Theater, Hameln
Puppentheater, für Menschen ab 4 Jahren. VVK (05151) 916220.
Theater Hameln und Sumpfblume

Sonntagskonzert
17.00 h Auferstehungskapelle des Lamberti-Friedhofs, Hi
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
St. Lamberti Kirchengemeinde

Trio Arundo
17.00 h Saal der Handwerkskammer, Hi
Die Künstler des Trios sind Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs. Das Programm beinhaltet Werke von Mozart, Beethoven, Rossini, Mendelssohn, Bitsch und Strauss. Karten unter (05121) 34271 und an der Tageskasse.
Kulturring Hildesheim

Räuber
20.00 h Stadttheater, Hi
Schauspiel. Theater-Klassiker mir Berufsschülern.
Stadttheater Hildesheim

Konzert
20.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Die Höhner - Die Kölner Partynacht - Viva Colonia. VVK (05151) 200-888 und 5586666.
Palatin Music GmbH

Adjiri Odametey
20.00 h Café Kreuzberg, Göttingen
Afrikanisches Weltmusik-Konzert mit traditionellen Instrumenten.
Café Kreuzberg

Ibou Senegal
04.05. Bischofsmühle, Hildesheim

Viva Voce
11.05. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

Konzert
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Schusterjungs & The Veros.
KulturFabrik e.V.

Konzert im Treff
20.00 h Treff, Sedanstr., Alfeld
Es spielt Un Kuartito.
Stadtjugendring Alfeld e.V.

Red M
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Tanz in den Mai mit Hannovers Party-Kapelle No. 1. VVK bei der HAZ für 9 Euro, AK 11 Euro.
Cyclus 66 e.V.

MONTAG, 1.5.

Wanderung
9.00 h Schlehberghütte, Alfeld
im Alfelder Bereich, ca. 10 - 12 km. Führung: Heinrich Harrigfeld. Mittags Grillen am Lagerfeuer, nachmittags Kaffeetafel (Kaffee ist vorhanden, Kuchen und Grillgut bitte mitbringen). Die Hütte ist ab 10 Uhr geöffnet.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Ausstellung
9.00 h Park Residenz, Alfeld
Im Galerieflur täglich von 9 bis 18 Uhr zu besichtigen: „Generationen“ (Fotos von Jugendlichen des Alfelder Stadtjugendrings).
Park Residenz

Wanderung
10.00 h Tafelturm, Brüggen - Alfeld
durch die Sieben-Berge zur Hohen Tafel, ab 10 Uhr Ausschank und Grillen am Tafelturm (Ernst-Binnewies-Turm).
Verein Hohe Tafel e.V. Rheden-Brüggen

Konzert zur Walpurgisnacht
16.00 h St. Pankratiuskirche, Bockenem
Joseph Haydn‘s Jahreszeiten - mit dem Orchester der Martin-Luther-Universität Halle und dem Chor der Singakademie.
SingAkademie Niedersachsen

Die Comedian Harmonists
19.00 h Großes Haus, Hi
Musikalische Revue.
Stadttheater Hildesheim

DIENSTAG, 2.5.

Theater Makumbik: Tölpel Hans
9.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Eine Operette für Kinder. Auch um 11 Uhr. Ebenso am 3., um 10 und 15 Uhr; am 04. um 9, 11 und 20 Uhr; am 5. um 9 und 11 Uhr.
KulturFabrik e.V.

Ballfieber
11.00 h theo, Hi
Jugendtheaterstück rund ums Thema Fußball. Auch um 18 Uhr. Ebenso am 3., 4., 5., jeweils um 11 und um 18 Uhr. Am 6. um 20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Einführung in Die Gerechten
18.50 h F 1, Hi
Auch am 3., 15., 22. und 29., jeweils um 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Die Gerechten
19.30 h Großes Haus, Hi
Schauspiel. Auch am 3., 15., 22. und 29., jeweils um 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

MITTWOCH, 3.5.

Vortrag
16.00 h Haupt- u. Realschule, ehem. OS, Alfeld
Zugleich Einführungsvortrag zur Studienfahrt nach Halberstadt. „Halberstadt, ein Kleinod auf der Straße der Romantik in Sachsen-Anhalt“. Referent: Hermann W. Degenhardt.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Theater 11. August: Hamlet - stellt ihn wieder her
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Das berühmteste Schauspiel der Weltliteratur als szenische Lesung. Auch am 4., 5., 6. und 7., um jeweils 20 Uhr.
KulturFabrik e.V.

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Sanagi.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 4.5.

IBOU - Senegal
20.30 h Bischofsmühle, Hi
An African night - afrikanische Kultur zum Anfassen. Eintritt 7 Euro.
Cyclus 66 e.V.

FREITAG, 5.5.

Holz-AktionsWoche
10.00 h Fagus Werk, Alfeld
Bis zum 12. Mai 2006. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Fagus GreCon

Ausstellungseröffnung
17.00 h Glashaus, Holle/Derneburg
Holle Tage
Malerei Gemeinschaftsausstellung mit Gülbin Kocak (T), Valentina Drutu (R) und Micha Kloth (D). Bis zum 28 Mai 2006.
Das Glashaus

Einführung in Peer Gynt
18.50 h F 1, Hi
Der Tod und das Mädchen. Auch am 10. um 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Peer Gynt
19.30 h Großes Haus, Hi
Der Tod und das Mädchen - Tanzabend. Auch am 10. um 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Annamateur & ihre Gitarristen
20.00 h Äbtissinnensaal, Bad Gandersheim
Edelschräges Liedprogramm. Eintritt 12 Euro. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Konzert: Rantanplan
21.00 h Jolly Joker, Braunschweig
+ Boxing Fox.
Jolly Joker

The Paperboys
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Die sensationellste Folk-Rock Band aller Zeiten. VVK 10,50 Euro (zzgl. Gebühr) HAZ, Abendkasse 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Nachtbar
22.30 h F 1, Hi
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 6.5.

Aktionstage
9.00 h Holtzmann & Sohn, Liebigstr., Alfeld
Lesen Sie in dieser Ausgabe. Entdecken Sie den Lebensraum Bad. Am 6. bis 18 Uhr. Auch am 7. von 11 bis 17 Uhr.
Holtzmann & Sohn

Antik- & Trödel-Markt
10.00 h Lalu, HefeHof, HM
Bis 17 Uhr, im HefeHof Center.
‚Lalu‘ HefeHof Traumfabrik

15 Jahre Greenhorns „Baseball“
13.30 h Leinewiesen am Hindenburg-Stadion, Alfeld
Lesen Sie in dieser Ausgabe. Infos: Jens Voß (0177) 6321818.
Alfelder Greenhorns

Singen unterm Maibaum
16.00 h Park Residenz, Alfeld
mit den gemischten Chören aus Föhrste und Kaierde.
Park Residenz

Der junge Lord
19.30 h Großes Haus, Hi
Komische Oper. Auch 11., 13., 19. und 23., jeweils um 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Annamateur & ihre Gitarristen
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Mutter Blamage und ihre Kinder. Eintritt 12 Euro. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Kabarett mit H.H. Friedrich
20.00 h Gronauer Lichtspiele, Gronau
und ihrem neuem Soloprogramm „Kannibalen“. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
KulturKreis Gronau e.V.

The Blues Devils
13.05. Bischofsmühle, Hildesheim

Blackmail
18.05. Vier Linden, Hildesheim

Sonntag, 21. Mai, Galerie im Stammelbach-Speicher in Hildesheim

Ausstellungseröffnungen

In der Galerie im Stammelbach-Speicher in Hildesheim, Wachsmuthstraße 20/21, werden am Sonntag dem 21. Mai 2006 um 11.15 Uhr die Ausstellungen von Matthias Körner, Steen Rasmussen und Felix Pedersen eröffnet. Die Arbeiten sind bis zum 18. Juni 2006 zu sehen.

Matthias Körner - Malerei und Fotografik

Körner trägt seine Malerei in vielen Schichten auf, jede ist eine kritische Auseinandersetzung mit der darunter liegenden. Nicht das Schöne bleibt stehen, sondern das Ungeklärte, Lebendige, Provokante. Ergebnis ist ein faszinierendes Spiel von Farben, Linien und Flächen mit einer kraftvollen, magischen Tiefe. Man möchte von seinen Bildern nicht lassen, bevor man sie nicht rück verfolgend in allen ihren einzelnen Schichten erahnt hat.

Dasselbe gilt für seine Fotografien.

Matthias Körner wurde 1954 in Cottbus geboren, seit 1990 arbeitet er freiberuflich als Künstler, er lebt und arbeitet in Cottbus.

Steen Rasmussen, Felix Pedersen - Natur, Tod und Schönheit - Malerei und Grafik

In den neuesten Werken Pedersens finden wir oft Fotos, die über eine spezielle lithographische Methode auf Papier kopiert werden. In Kombination mit verschiedenen Schablonen entsteht eine neue Allianz zwischen Zeichnung und Foto.

Die Arbeiten Pedersens handeln vom inneren Erlebnis der Natur. Oft gibt es versteckte Hinweise zur Naturwissenschaft. Ein eigenwilliger Künstler in einer langen Reihe von nordischen Malern, die sich mit der romantischen Naturauffassung beschäftigt haben.

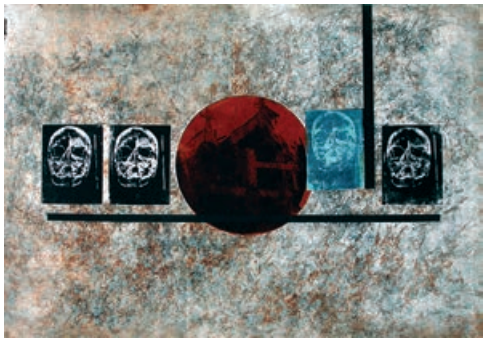
Felix Pedersen lebt und arbeitet in Dänemark, er wurde 1946 in Skive, Dänemark geboren.

Steen Rasmussen wurde 1954 in Aarhus, Dänemark geboren, er studierte an der Iyske Kunstakademie in Aarhus, Rasmussen lebt und arbeitet in Dänemark.

Von oben nach unten:

Felix Pedersen lebt und arbeitet in Dänemark, er wurde 1946 in Skive, Dänemark geboren.

Matthias Körner wurde 1954 in Cottbus geboren, seit 1990 arbeitet er freiberuflich als Künstler, er lebt und arbeitet in Cottbus.



Steen Rasmussen wurde 1954 in Aarhus, Dänemark geboren, er studierte an der Iyske Kunstakademie in Aarhus, Rasmussen lebt und arbeitet in Dänemark.

Cracker Jack
20.30 h Torhaus Bistro, Osterstr. 39A, Hi

Rhythm and Blues at it's best. Mit Covern von Otis Redding, Huey Lewis, Fabulous Thunderbirds und dem King of Rock'n Roll begeistert die Band ihr Publikum seit Jahren genauso wie mit ihren eigenen Kompositionen. Cracker Jack & the South Side Boys liefern eine knisternde Liveshow, die das Publikum mitreißt. Eintritt 5 Euro. Karten an der Abendkasse oder telefonische Kartenreservierung unter (05121) 131901.
Idol Music

Mitternachts-Show
24.00 h Weserbergland-Zentrum, HM

zum Honky Tonk-Kneipenfestival. VVK (05151) 200-888 und 5586666.
Honky Tonk Büro

SONNTAG, 7.5.

Wanderung
8.30 h Parkplatz AOK/KSK, Alfeld

im Solling, ca. 12 km. Rucksackverpflegung. Führung: Manfred Drobig.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Wanderung
9.30 h Parkplatz Hohe Schanze

Hohe Schanze - Königsweg - Kloster Lamspringe. Führung: Hilko Gatz.
Verein für Heimatkunde - Museum der Stadt Alfeld - Kreisheimatpflege

Sibylle König und die Handpuppe ‚Lutz'
17.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim

Märchen mit Figurenspiel. Eintritt 2 Euro. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Die Gerechten
19.00 h Großes Haus, Hi

Schauspiel.
Stadttheater Hildesheim

Tanztheater
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi

Eins, Zwei oder Drei - Wann fängt die Zukunft an? Auch am 14., 17. und 21., um jeweils 20 Uhr.
KulturFabrik e.V.

MONTAG, 8.5.

Autoren-Lesung
15.30 h Park Residenz, Alfeld

mit Wolfgang Windecker: „Generationen ..."
Park Residenz

Rostov Don Kosaken
20.00 h St. Georgskirche, Banteln

Konzert von russisch-orthodoxen Gesängen und alten Volksliedern. VVK im Pfarramt und Getränke-Shop Sievert in Banteln, Buchhandlung Thöne in Gronau und im Bürgeramt in Alfeld sowie an der Abendkasse.
St. Georgs Kirchengemeinde

Nachtzeile: Lesung
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi

Christian Broecking - Black Codes.
KulturFabrik e.V.

Brot und Spiele
20.00 h Bischofsmühle, Hi

Lesungen und Musik - Auftaktveranstaltung der Hildesheimer Jugendbuchwoche. Eintritt 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

DIENSTAG, 9.5.

Kulturring Konzert
20.00 h Stadttheater, Hi

Württembergische Philharmonie Reutlingen. Karten unter (05121) 34271 und an der Tageskasse eine Stunde vor Beginn.
Kulturring Hildesheim

MITTWOCH, 10.5.

Saisonauftakt
16.30 h Hochzeitshausterrasse, HM

zum Rattenfänger-Musical „Rats", ab jetzt jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr, bis zum 13. September 2006.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi

Kaptain Sun.
KulturFabrik e.V.

The Paperboys
05.05. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

DONNERSTAG, 11.5.

Einführung in Der junge Lord
18.50 h F 1, Hi
Auch am 13.,19. und 23., jeweils um 18.50 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Konzert: Tanzwut
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Schattenreiter-Tour 2006.
Jolly Joker

Konzert
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Ecco! „Faux Pas“ - CD-Release „Primavera“.
KulturFabrik e.V.

Sein oder nicht sein
20.00 h Vier Linden, Hi
Komödie. Auch am 12. um 20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Viva Voce
20.30 h Bischofsmühle, Hi
Die A-Capella-Boyband - gefühlsecht & unplugged. VVK 10,50 Euro (zzgl. Gebühr) HAZ, Abendkasse 12 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
International Live Clubbing: EL*KE.
KulturFabrik e.V.

FREITAG, 12.5.

Vernissage
19.00 h Galerie im Kehrwiederturm, Hi
Galerie Wohnmaschine und Galerie Echolot sowie vertretene Künstler. Bis zum 14., am Freitag von 19 bis 22 Uhr, am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.
Kunstverein Hildesheim

Lesung mit Florian Schiel
19.00 h Jugendzentrum Treff, Alfeld
des Bastard Assistant From Hell. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
DNA e.V.

Kabarett
20.00 h Glashaus, Holle/Derneburg
Muhsin Omurca - „TRäume - alptrEUme“
Das Glashaus

Das Höhrrohr
20.00 h Theater, HM
Eine Komödie mit dem Ohnsorg-Theater, Hamburg. Auch am 13. um 20 Uhr.
Theater Hameln

Konzert
20.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Oi-Punk-Festival: Riot Company mit special guests.
KulturFabrik e.V.

tanz.punkt
20.00 h Großes Haus, Hi
Veranstaltung im Rahmen des Norddeutschen Tanztreffens.
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 13.5.

Sonderausstellung
10.00 h Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hi
Kult um den Ball - Auf den Spuren des Fußballs. Die Ausstellung mit Exponaten aus dem In- und Ausland wird von museumspädagogischen Angeboten und einem vielfältigen Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene begleitet. Bis zum 17. September 2006.
Roemer- und Pelizaeus-Museum

Kinder- und Babybasar
14.00 h Mensa der BBS, Alfeld
Bis 16 Uhr.

Hildesheimer Band-Rotation
19.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Fünf Musik-Gruppen in der Stadt on Tour - drei Bands in jeder Location. Das Programm in der KulturFabrik: 21 Uhr Bernhard Twickler & Das Liebsgrund-Quartett, 22.30 Uhr gerMAN's Classic-Blues Trio und um 24 Uhr The Blues Devils.
KulturFabrik e.V.

Release - Primavera
20.00 h Zehntscheune, Freden
Ein Konzertabend mit dem Tangoorchester faux pas. Klassiker von C. Gardel und G. Matos Rodriguez stehen ebenso auf dem Programm wie Liebhaber-Stücke des traditionellen Tango Argentino. Einen besonderen Schwerpunkt im Repertoire bildet der Tango Nuevo von Astor Paizolla. Eintritt 10 Euro, für Mitglieder 7,50 Euro.
Förderverein Zehntscheune Freden e.V.

Heinz Erhardt Abend
20.00 h Fresenhof, Lüerdissen - Eschershausen
Martin Lüker spricht, liest und singt. VVK im Café (donnerstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr) oder unter (05534) 9109119, keine Abendkasse.
Café Fresenhof

Hildesheimer Band-Rotation
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Fünf Musik-Gruppen in der Stadt on Tour - drei Bands in jeder Location. Das Programm in der Bischofsmühle: 21 Uhr Brunos Blechband, 22.30 Uhr The Blues Devils und um 24 Uhr gerMAN's Classic-Blues Trio. VVK 6 Euro, Abendkasse 8 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SONNTAG, 14.5.

Bouleturnier
10.00 h Sportplatz, Gerzen
Die Boulefreunde Gerzen veranstalten zum ersten Mal ein offenes Turnier auf der Bouleanlage des Gerzer Sportplatzes.
Boulefreunde Gerzen

Tanztummelplatz
11.00 h Großes Haus, Hi
Tanzfest mit einem Programm von und für Kinder.
Stadttheater Hildesheim

Das Spiel beginnt
12.00 h Hochzeitshausterrasse, HM
Eröffnung der Rattenfänger-Freilichtspielsaison, mit verkaufsoffenem Sonntag.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

Muttertagskonzert
15.30 h Park Residenz, Alfeld
mit Torsten Schlender: Zauberhafte Panflötenmelodien.
Park Residenz

CJD Benefizkonzert
19.00 h St. Georgskirche, Banteln
zugunsten des Umbaus der alten Sporthalle zur Aula, mit dem Christophoruschor und der Blockflötengruppe der Jugenddorf Christophorusschule Elze. Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.
St. Georgs Kirchengemeinde

Vortrag
19.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Projektwerkstatt: Vortrag mit der Menschenrechtsbeobachterin H. Kammer.
KulturFabrik e.V.

Tanztummelplatz
19.00 h Großes Haus, Hi
Abendprogramm von und für Jugendliche und Erwachsene.
Stadttheater Hildesheim

MONTAG, 15.5.

Seniorenkino
15.00 h Kinowelt, Alfeld
NVA - Komödie über ein ostalgisches Thema: Das Leben in der ‚unattraktivsten Armee aller Zeiten‘, der NVA.
Seniorenbüro Alfeld

DIENSTAG, 16.5.

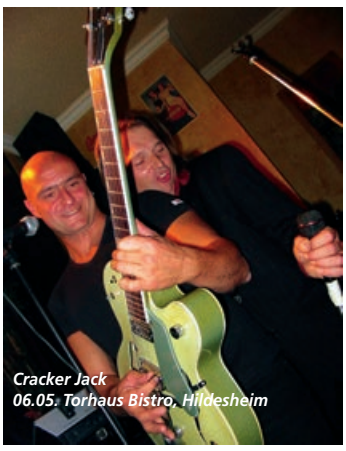
Fachvortrag
15.00 h Park Residenz, Alfeld
zum Thema „Rente und Steuer“ von Frau Fischer, Vereinigte Lohnsteuerhilfe.
Park Residenz

Wer einsam ist, der hat es gut
19.30 h Großes Haus, Hi
Ein Abend mit Wilhelm Busch.
Stadttheater Hildesheim

MITTWOCH, 17.5.

Betriebsbesichtigung
14.00 h Fagus-GreCon, Alfeld
der Firma Fagus GreCon, Hannoversche Str. 58, Treffpunkt: an der Pforte. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Leiter: Volker Hartlieb. Anmeldung bei Hildegard Bosse unter (05181) 806332.
Senioren-Akademie Alfeld e.V.

Schreib-Wettbewerb
15.30 h Park Residenz, Alfeld
zum Thema „Miteinander der Generationen“.
Park Residenz


Cracker Jack
06.05. Torhaus Bistro, Hildesheim

Torfrock
19.05. Vier Linden, Hildesheim

Todd Wolfe
28.05. Bischofsmühle, Hildesheim

Club VEB: Schattentheater
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Der Fluch des 3. Kelchs - ein träumerisches Schattenspiel in 2D.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 18.5.

Konzert: Oomph
20.00 h Jolly Joker, Braunschweig
Glaube, Liebe, Tod-Tour 2006.
Jolly Joker

Homegrown-Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
mit A Glezele Vayn.
KulturFabrik e.V.

Blackmail
21.00 h Vier Linden, Hi
Mit ihrem neuen Album Aerial View im Gepäck lässt die Band das Haus rocken. VVK 12 Euro unter (05121) 131901, AK 15 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

FREITAG, 19.5.

Torfrock
20.00 h Vier Linden, Hi
Die Beinharte Bagaluten Band. Die Songs der mittlerweile zum Kultustatus aufgestiegenen Band lassen die Veranstaltungsräume beben, die Torfis begeistern alle Altersklassen. VVK 16 Euro unter (05121) 131901, AK 19 Euro.
Kunst & Kultur Vier Linden e.V.

Konzert
20.00 h Glashaus, Holle/Derneburg
African Vibes - Musik aus Afrika.
Das Glashaus

Steptokokken
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
mit ihrem aktuellen Programm: Risiken & Nebenwirkungen. Steppende Musik-Comedy. Eintritt 12 Euro. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Konzert: TempEau
21.00 h Jolly Joker, Braunschweig
+ Special guests.
Jolly Joker

Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Reggae Orchester: Rascasse.
KulturFabrik e.V.

Angela Brown & Chris Rannenberg
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Eine der vitalsten und mitreißendsten Blues-Sängerinnen. VVK 11,50 Euro (zzgl. Gebühr) HAZ, Abendkasse 14 Euro.
Cyclus 66 e.V.

Nachtbar
22.30 h F 1, Hi
Stadttheater Hildesheim

SAMSTAG, 20.5.

Workshop afrikanisches Trommeln & Tanzen
10.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Samstag, 20. Mai: 10 bis 13 Uhr Trommeln; 14.30 bis 17.30 Uhr Tanz. Ebenso am Sonntag dem 21. Mai. Jede Einheit kann einzeln gebucht werden. Teilnahmekosten pro Einheit 30 Euro, ab zwei Einheiten pro Einheit 25 Euro. Anmeldung bis zum 18. Mai und Information: (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

Auto in Motion
10.00 h ADAC Fahrsicherheitszentrum, Hannover - Laatzen
In Zusammenarbeit mit dem ADAC Niedersachsen / Sachsen-Anhalt und dem ADAC Fahrsicherheitszentrum Hannover - Laatzen. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Fachausstellungen Heckmann GmbH

Babybasar
14.00 h Forum des Schulzentrums, Delligsen
Bis 16 Uhr.

Sternchen Namenlos
15.00 h Aula des Gymnasiums, Alfeld
Lesen Sie in dieser Ausgabe. Auch am 21. um 16 Uhr.
Ballettschule Zelazo

Familienfest
14.00 h Glashaus, Holle/Derneburg
Internationales Familienfest, bis 18 Uhr. Um 16 Uhr: Dresdner Figurentheater „Pettersson zeltet"
Das Glashaus

Musikalische Stunde
17.00 h St. Michaelis Kirche, Gerzen
Mitwirkende: Gemischter Chor, Akkordeonorchester und die Gospelsingers.
MGV Gerzen von 1882 e.V.

Emmerthaler Blasorchester
17.00 h Theater, HM
Medley aus bekannten Film- und Musicalmelodien.
Theater Hameln

Konzert des Musikzuges
19.00 h Halle Stadtler, Föhrste
80 Jahre Musikzug Föhrste.
Musikzug der FF Föhrste

Ein Volksfeind
19.30 h Großes Haus, Hi
Schauspiel. Auch am 31. um 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Comedy: Ingo Appelt
20.00 h Weserbergland-Zentrum, HM
mit seinem Programm: Retter derr Nation. VVK (05151) 200-888 und 5586666.
Konzertbüro Reiche

Konzert der Gruppe Mabo
20.00 h Weltbühne Heckenbeck, bei Bad Gandersheim
Traditional Drumming and Dancing from Ghana. Eintritt 15 Euro. VVK (05563) 999991.
Verein für Kultur und Kommunikation KuK e.V.

FFN - Mega-Party
20.00 h Flugplatz, Bad Gandersheim
In Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Bad Gandersheim und Unterstützung des Landkreises Northeim. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Stadtjugendpflege Bad Gandersheim

After Business Club
20.00 h Lalu, HefeHof, HM
Die Kult Party.
‚Lalu' HefeHof Traumfabrik

Neue Choreographen
20.00 h theo, Hi
Tryptichon. Auch am 23. und 30., jeweils um 20 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

Im Licht
20.00 h F 1, Hi
Liederabend.
Stadttheater Hildesheim

Große Über-30 Party
21.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Das Original. VVK (05151) 200-888 und 5586666.
Yuka-Event GmbH

Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
International Live Cubbing: Big John Bates & The Voodoo Dollz.
KulturFabrik e.V.

SONNTAG, 21.5.

Sonderausstellung
10.00 h Stadtmuseum, Alfeld
Lesen Sie in dieser Ausgabe. 300 Jahre Papier in Alfeld. Bis zum 27. August 2006. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr; Samstag von 10 bis 12 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr.
Stadtmuseum Alfeld

Internationaler Museumstag
10.00 h Stadtmuseum, Alfeld
sowie im Fagus Werk in Alfeld und in der Heimatstube in Hörsum.
Stadtmuseum Alfeld

Ausstellungseröffnung
11.15 h Stadtmuseum, Alfeld
300 Jahre Papier aus Alfeld. Lesen Sie in dieser Ausgabe.
Stadt Alfeld

Ausstellungseröffnung
11.15 h Galerie im Stammelbach-Speicher, Hi
Lesen Sie in dieser Aussgabe.
Galerie im Stammelbach-Speicher

Matinée
11.15 h Großes Haus, Hi
Der Impresario von Smyrna.
Stadttheater Hildesheim

Kulturring Konzert
17.00 h Saal der Handwerkskammer, Hi
Violà Viola. Karten unter (05121) 34271 und an der Tageskasse eine Stunde vor Beginn.
Kulturring Hildesheim

La Traviata
17.00 h Großes Haus, Hi
Oper.
Stadttheater Hildesheim

Orgeltaufe
17.00 h Kapelle in Rott bei Duingen
Mit Händen und Füßen Orgel zu spielen ist ein Genuss. Ein Genuss, der für die Organistin Gudrun Bosman und alle, die

Brunos Blechband
13.05. Bischofsmühle, Hildesheim

gerMAN's Classic-Blues Trio
13.05. Bischofsmühle, Hildesheim

Foto: Archiv

ihr zuhören und mit ihr musizieren, nun in der Kapelle in Rott wahr wird. Eintritt frei.
Kirchengemeinde Brunkensen-Hoyershausen

MITTWOCH, 24.5.

Club VEB: Konzert
21.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
My Stereo Has Mono + Sidekick Lupchen and The Bad Generation.
KulturFabrik e.V.

DONNERSTAG, 25.5.

Ev. Gottesdienst
9.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Anschließend Wanderung über Föhrste an der Leine entlang nach Alfeld zurück, ca. 10 km. Führung: Wolfgang Schumann. Danach sorgen die Kirchengemeinden (gegen Entgelt) für das leibliche Wohl.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Wanderung
10.00 h Tafelturm, Brüggen - Alfeld
durch die Sieben-Berge zur Hohen Tafel, ab 10 Uhr Ausschank und Grillen am Tafelturm (Ernst-Binnewies-Turm).
Verein Hohe Tafel e.V. Rheden-Brüggen

Mary High's Grease
19.30 h Großes Haus, Hi
Ein Musicalprojekt der Marienschule.
Stadttheater Hildesheim

FREITAG, 26.5.

Rock 4 Tolerance Festival
15.00 h Festplatz an der Twetge, Einbeck
Neun Bands werden auf zwei Bühnen rocken. Der zweite Tag wird am 27. Mai im Haus der Jugend gefeiert. Karten gibt es im Expert Medialand und im Musikgeschäft FreeQuenz in Einbeck.
Rock 4 Tolerance

Ölmalerei
15.30 h Park Residenz, Alfeld
Hobbymaler Erwin Ludwig zaubert in Ölmalerei ein Landschaftsbild in ca. 1 Stunde.
Park Residenz

Konzert
20.00 h Glashaus, Holle/Derneburg
Deja Nero bietet eine entspannt-spannende Mixtur aus Bossa Nova, Samba Standards, Cool Jazz, Swing und spanischer Musik.
Das Glashaus

Night-Skaten
20.00 h Sumpfblume, HM
Auf kleinen Rollen durch die große Rattenfängerstadt. Start ab Sumpfblume, Am Stockhof.
Hameln Marketing & Tourismus GmbH

Hot'N'Nasty
21.00 h Bischofsmühle, Hi
Herzhafter Bluesrock von einer scharfen Band. VVK 8,50 Euro (zzgl. Gebühr) HAZ, Abendkasse 10 Euro.
Cyclus 66 e.V.

SAMSTAG, 27.5.

Reptilienbörse
10.00 h Rattenfänger-Halle, HM
Firma Nagerinsel

Der Impresario von Smyrna
19.30 h Großes Haus, Hi
Oper. Auch am 30. um 19.30 Uhr.
Stadttheater Hildesheim

SONNTAG, 28.5.

Sonntagstreff
10.00 h Schlehberghütte, Alfeld
Gäste willkommen.
NaturFreunde Alfeld e.V.

Ausstellungseröffnung
11.00 h KulturFabrik Löseke, Hi
Fotoausstellung von Mika Schmidt - Unterwegs getroffen.
KulturFabrik e.V.

Die blaue Banane
15.00 h TAB, Theater, HM
Ein Stück für Menschen ab 5 Jahren.
Theater Hameln

Einführung in das 4. Symphoniekonzert
19.20 h F 1, Hi
Stadttheater Hildesheim

4. Symphoniekonzert
20.00 h Großes Haus, Hi
In Verbindung mit dem Kulturring Hildesheim.
Stadttheater Hildesheim

Todd Wolfe & Band
20.30 h Bischofsmühle, Hi
Der ehemalige Lead-Gitarrist von Sheryl Crowe und seine Band spielen eine moderne Mischung aus Blues und psychedelischem Rock. VVK 11,50 Euro (zzgl. Gebühr) HAZ, Abendkasse 14 Euro.
Cyclus 66 e.V.

MITTWOCH, 31.5.

Einführung in Ein Volksfeind
18.50 h F 1, Hi
Stadttheater Hildesheim

Vortrag: Die Magie der Berührung
19.00 h Parkhotel Berghölzchen, Hi
Art of Touch, Elysium Massage - von Dave Brace. Eintritt frei.
Forum für Lebensqualität & ganzheitliches Heilen

Angela Brown
05. Bischofsmühle, Hildesheim

Freitag, 12. Mai um 19 Uhr, im Jugendzentrum Treff in Alfeld

„Bastard Assistant From Hell" Florian Schiel

Der Protagonist namens Leisch arbeitet als ganz normaler Assistent an einer technischen Universität in München. In Wirklichkeit ist Leisch aber gar kein Sterblicher, sondern der Bastard Ass(i) from Hell, der den Auftrag hat, Sand ins Getriebe des akademischen Alltags zu streuen. Er tut dies mit Eifer und großem Fleiß, und vor allem mit Hilfe des Administrator-Passworts.

Ursprünglich als Kolumne im Internet begonnen, haben die B.A.f.H.-Geschichten inzwischen unter Studenten und SysOps Kultstatus erreicht. Über 10.000 Abonnenten bekommen seit Jahren die jeweils neueste B.A.f.H.-Geschichte kostenlos per Email zugeschickt. Viele der besten Geschichten gibt es auch in gebundener Form zu kaufen. Eine große Auswahl an Geschichten findet sich im einzigen Bastard-Online-Game Bastard Open Web Project, das der Autor, Florian Schiel, zusammen mit einer Gruppe begeisterter Bastard-Fans im Internet betreibt.

Der Data Network Alfeld e.V. freut sich, Florian Schiel bereits zum zweiten Mal in Alfeld zu einer Lesung begrüßen zu können und erwartet zahlreiche Admins und Nerds, um den Geschichten des Bastard zu lauschen.

Für Mitglieder ist die Veranstaltung kostenfrei, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro Eintritt.

Auto in Motion – die völlig neue Autopräsentation in Hannover

Schneller, rasanter, verrückter

Wer wollte nicht schon mal die Grenzen seines Automobils austesten oder beim Schleudertraining das Adrenalin in seinen Adern spüren? Die völlig neue Autopräsentation Auto in motion im Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Hannover-Laatzen macht es möglich. Vom 20. bis 21. Mai 2006 geht die innovative Messe rund um das Automobil erstmals an den Start.

Keine starre Fahrzeugdemonstration erwartet die Besucher, sondern Action pur. Unter fachkundiger Aufsicht von erfahrenen Instruktoren des ADAC können nicht nur Schleuder-, Aquaplaning- und Bremsverhalten von Pkws erlebt werden, es geht auch per Geländewagen über Stock und Stein. Aktionen und Showprogramm runden die Faszination Auto ab.

Autohäuser laden mit ihren neuesten Fahrzeugmodellen auf dem Geländeparcours zum Probefahren ein. Zudem lassen Präsentationen von Tuning- und Motorsportfahrzeugen sowie von Oldtimern die Herzen der Automobilliebhaber höher schlagen. Wer über den Kauf eines Neuwagens nachdenkt, wird auf der Auto in motion ebenso fündig wie Freunde gebrauchter Fahrzeuge.

Doch nicht nur Autofans sollen mit diesem vielfältigen und actiongeladenen Konzept angesprochen werden, denn die Veranstaltung bietet Entertainment pur für die gesamte Familie. Ein buntes und spannendes Rahmenprogramm unterhält Groß und Klein gleichermaßen.

Veranstalter ist die Fachausstellungen Heckmann GmbH mit Unterstützung des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und des ADAC-Fahrsicherheitszentrums Hannover-Laatzen.

Die Veranstaltung ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Eintrittskarten für Erwachsene kosten 5 Euro, ermäßigte Karten (für Schüler, Studenten, Gruppen ab 20 Personen und Senioren ab 65 Jahren) kosten 4 Euro, eine Familienkarten (2 Erwachsene und 3 Kinder) kostet 13 Euro, Kinder von 7 bis 16 Jahren zahlen 3 Euro und Kinder bis zu 6 Jahren haben freien Eintritt. *(red)*

Die SIEBEN: verlost 3 x 2 Eintrittskarten für Erwachsene, bitte eine Postkarte bis zum 15. Mai an unsere Redaktion schicken (Gewinnwunsch nicht vergessen). Das Los entscheidet, die Karten werden den Gewinnern zugeschickt.

Mail-Art-Biennale in Bodenburg

AIR – LUFT – AIR

So lautet der Titel der ersten Ausstellung dieses Jahres im Bodenburger Bullenstall. Der Kunstverein Bad Salzdetfurth weiß noch nicht, wie die Kunstwerke aussehen, die zu sehen sein werden.

Die Überraschung kommt zustande, weil der Kunstverein um Hans-Werner Kalkmann internationale Künstler dazu einlädt, ihre Werke zuzusenden. In diesem Fall mit dem Transportmittel „frankierter Brief". Daher auch der Name Mail-Art-Biennale, „Air – Luft – „Air" ist die fünfte Bilderschau in dieser Reihe.

Die Ausstellung steht im Rahmen des Generalthemas „Das Leben", bei dem zunächst die vier Urelemente thematisiert werden. *(red)*

Die Arbeiten sind bereits seit dem 22. April zu sehen und werden noch bis zum 21. Mai 2006 gezeigt. Öffnungszeiten: Donnerstags 17 bis 20 Uhr, sonnabends 15 bis 18 Uhr und sonntags 11 bis 18 Uhr.

Natur und ökologische Landwirtschaft in Everode entdecken

Landleben im Mai

Der Verein LandLeben bietet mit seinem Programm Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen interessante umweltpädagogische Angebote. LandLeben bietet die Möglichkeit, die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Everoder Kulturlandschaft zu erleben.

7. Mai, 14 bis 17 Uhr, ökologischer Landbau auf dem Hof Luna/Demeter–Betrieb, Führung über Hof und Felder mit Dipl.-Agraringenieur Wilhelm Bertram, Landwirt, inkl. Tee/Kaffee und Gebäck. Treffpunkt: Verein LandLeben

13. Mai, 12 Uhr, Kinderschwitzhütte, Lagerfeuer mit Stockbrot, Spuren lesen, Naturbeobachtungen Indianergeschichten, Kleine Tier- und Pflanzenkunde… Mitzubringen sind: zwei Handtücher (eventuell Bademantel), wetterfeste Kleidung. Taschenmesser.

Treffpunkt: Verein Landeben, Leitung: Jan Gramse und Lucie Hüttermann

Anmeldung bitte bis 3. Mai 2006 bei Jan Gramse, Tel. (0 50 66) 6 46 42 oder dem Verein LandLeben

Informationen: Verein LandLeben e.V., Hauptstr. 7, 31085 Everode, Bürozeiten : Mittwochs von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Tel. (0 51 84) 95 08 68 (AB) oder Tel. (0 51 84) 82 21 , e-mail: info@landleben-ev.de, www.landleben-ev.de

Der Countdown läuft für den Ballettnachmittag in der Aula des Alfelder Gymnasiums am 20. und 21. Mai

Letzter Schliff für Sternchen Namenlos

Das Licht geht kaum noch aus im Ballettstudio Zelazo. Die letzten Vorbereitungen für den großen Ballettnachmittag laufen auf Hochtouren. Da wird gehämmert, genäht und nicht zuletzt getanzt, getanzt, getanzt. Ein bisschen erschöpft wirkt die Chefin Monika Zelazo in diesen Tagen schon, aber ihre Augen leuchten: „Wir stecken uns gegenseitig immer wieder mit unserer Begeisterung an und dann machen die Vorarbeiten einfach Spaß."

Konzentration bei der Probe: Drei Solosterne (Camila, Lisa und Lena) und Paradiesvogel (Christopher)

Vorfreude auf die große Aufführung: Rosenmädchen mit Solisten

Die Vorstellungen finden am Sonnabend, dem 20. Mai um 15 Uhr und am Sonntag, dem 21. Mai um 16 Uhr in der Aula des Gymnasiums statt. Karten gibt es im Bürgeramt am Marktplatz.

„Der Vorverkauf ist gut angelaufen, das große Interesse ist ein Ansporn für alle!" Damit meint Axel Zelazo, der Ehemann der Ballettlehrerin, nicht nur die 81 großen und kleinen Akteure, die am dritten Maiwochenende mit einem zweistündigen Programm in der Aula des Gymnasiums Alfeld die Ballettfreunde der Region erfreuen wollen. Dazu gehören auch die vielen Helfer, die hinter den Kulissen und bei den Vorbereitungen ihren Beitrag leisten. „Ohne die hilfsbereiten Mitglieder unseres Studios wäre eine so große und ausgefeilte Produktion für eine Ballettschule unserer Größe gar nicht möglich. Unser erklärtes Ziel ist eine ernstzunehmende Ballettveranstaltung und dafür müssen optimale Bedingungen geschaffen werden."

Bühnenbild und Kostüme wurden von der Berliner Künstlerin Babs Krüger, die seit einigen Jahren in Alfeld lebt, entworfen. „Einfach, zurückhaltend und wirkungsvoll", bringt sie die Maxime auf einen kurzen Nenner. „Bei einer Ballettveranstaltung geht es ums Tanzen! Da muss das Bühnenbild vor allem einen Raum bieten, eine Stimmung herstellen. Ob es uns gelungen ist, werden die Zuschauer entscheiden."

Eine eigens von Monika Zelazo entwickelte Choreografie zu klassischer Ballettmusik schafft einen musikalisch tänzerischen Rahmen, in dem sich alle mit ihren Fähigkeiten präsentieren können. „Die einfachen Möglichkeiten der Kleinsten kann man damit ebenso zur Geltung bringen wie die fortgeschrittenen Fähigkeiten der älteren Kinder und Erwachsenen oder das besondere Talent unserer Solisten", berichtet die erfahrene Choreografin. „Und ganz in der klassischen Tradition bieten wir eine Märchengeschichte für die kleinen Zuschauer, während die erwachsenen Ballettfreunde sich an der Musik und den tänzerischen Leistungen erfreuen können." Die Rahmenhandlung vom Sternchen, das sich auf die Erde verirrt, hier das Leben und Treiben einen Tag lang beobachtet und nach einem Fest nach Hause zurückkehrt, bietet tänzerische Möglichkeiten, die voll ausgeschöpft werden.

Natürlich spielen die Kinder die wichtigste Rolle. Dies drückt sich bereits auf den Plakaten zur Veranstaltung aus. „Wir haben unseren Ballettkindern die Geschichte erzählt und sie gebeten, Sternchen Namenlos, wie sie es sich vorstellen, zu malen. Die Ergebnisse waren so vielfältig und ansprechend, dass wir gleich alle Bilder im Programmheft und auf den Plakaten verewigt haben", freut sich Axel Zelazo.

„Eine große Veranstaltung wird immer von allen Mitwirkenden gemeinsam getragen, jeder nach seinen Möglichkeiten und an seinem Platz. Das gilt natürlich auch für uns." Die Hauptrolle wird den Kindern auch von den Solisten nicht streitig gemacht. Obwohl die Zuschauer sich darauf freuen dürfen, dass die solistischen Teile mit ihrem ganz anderen Schwierigkeitsgrad einen Leckerbissen für den Ballettkenner darstellen werden.

(red)

Sie sind es sich wert!
Mehr als Pflege und Betreuung.

Lebendiges Wohnen im Alter

tewes GRUPPE
leistungsfähig · kompetent · vielseitig

Park-Residenz Alfeld
Pflegezentrum

Seniorenpark
Senioren- und Pflegeheim

Wohnpark Alfeld
Wohn- und Betreuungszentrum

Seniorenpark Winzenburg
Am Schaperkamp 12 · 31088 Winzenburg
Telefon: (05184) 79 90
eMail: info@seniorenpark-winzenburg.de

Park-Residenz Alfeld & Wohnpark Alfeld
Antonianger 42 · 31061 Alfeld
Telefon: (05181) 9 30 00
eMail: info@park-residenz-alfeld.de

Grünes Warenhaus

Vertikutierer
für prächtiges Grün

- solides Stahlblechgehäuse
- zentrale Höhenverstellung
- doppelseitig verwendbare Klingen
- kugelgelagerte Räder

CARA

CRAMER
Top-Technik im Garten

Wir verkaufen nicht nur,
sondern reparieren auch!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Service-Werkstatt
Alfeld, Am Bahnhof 8
www.gruenes-warenhaus-alfeld.de

Am 20. Mai 2006 in Bad Gandersheim

Open Airport FFN-Party

Die 6. Auflage der FFN-Party auf dem Bad Gandersheimer Flugplatz startet am 20. Mai ab 20 Uhr. Auf dem herrlichem Gelände über Bad Gandersheim werden, bei hoffentlich schönen Wetter, über 2500 Besucher erwartet.

Sven Titzer und DJ Hightower heizen beim Open Airport richtig ein.

Für fetzige Musik ist wie im Vorjahr DJ Hightower verantwortlich, der wieder für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung bei den Partygängern sorgen möchte. Was ihm wohl auch diesmal nicht schwerfallen wird. Der Höhepunkt des Abend ist der Auftritt des FFN-Moderators Sven Tietzer, der mit seiner lockeren Art das Publikum begeistern wird. Die Party endet um 2 Uhr. Parkplätze für auswärtige Besucher werden direkt neben dem Open-Air-Gelände bereitgestellt. Veranstalter ist die Stadtjugendpflege Bad Gandersheim mit Unterstützung der Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet.

Karten gibt es im Vorverkauf für 3 Euro und an der Abendkasse für 5 Euro. Weitere Informationen und Tickets unter Telefon (05382) 73230.
Die SIEBEN: verlost 3 x 4 Eintrittskarten. Bitte eine Postkarte bis zum 15. Mai an unsere Redaktion schicken (Gewinnwunsch nicht vergessen). Das Los entscheidet, die Karten werden den Gewinnern zugeschickt.

Internationale sinnvolle Arbeit und viel Spaß

Außergewöhnliche Ferien

Für junge Leute, die Lust haben, ihre Ferien einmal anders zu verbringen, bieten Workcamps eine interessante Alternative: In einem Workcamp arbeiten Teilnehmer aus aller Welt für jeweils zwei bis drei Wochen in einem sinnvollen Projekt. Dabei geht es um Einsätze zum Beispiel in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Baubiologie, Kultur, Restauration, Archäologie, Küsten- und Dünenschutz.

Organisiert werden die Workcamps von den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten e.V. (ijgd) jährlich während des Sommers in ganz Deutschland. Neben der Arbeit am Projekt kommen Spaß und Freizeit nicht zu kurz, die Gruppe plant ihren Alltag und Aktivitäten, macht zusammen Ausflüge oder kocht gemeinsam.

Außerdem bietet der Verein auch Ausbildungsseminare für Gruppenleiter an, die ein internationales Workcamp leiten wollen. Ausbildung und Leitung sind auch als Rahmen eines Praktikums möglich.

Das neue Workcamp und Ausbildungsprogramm kann bei den IJGD, Katharinenstr. 13, 31135 Hildesheim, telefonisch unter (05121) 2066150 oder per E-Mail unter lr.nord@ijgd.de kostenlos angefordert werden.

Foto: Archiv

Veranstaltung für Kinder und Jugendliche am 2. Juli 2006 in Langenholzen

Aktion: Raus auf die Straße!

Der Ortsrat Langenholzen veranstaltet am 2. Juli 2006 in Langenlolzen eine Aktion für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen einem und 18 Jahren. Das Ziel dieser Aktion ist, Kinder und Jugendliche weg von Fernseher, Computer und Videospiel „auf die Straße" – also ins Freie – zu bekommen.

„Wir wollen den Kindern und Jugendlichen beweisen, das es sich lohnt, einmal etwas Anderes zu machen", so der Bürgermeister Burkhard Thöne zu der Idee, die vom Langenholzer Mediziner Josef A. Wirth stammt. „Die Hauptargumente sind Spaß, Freude, Bewegung und die Idee, gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas zu unternehmen". Den Verantaltern geht es dabei ebenso um den sportlichen Wettkampf wie um die Kreativität. Der gesundheitsfördernde Aspekt spielt dabei eine ebenso große Rolle.

„Wir wissen, dass jedes vierte bis fünfte Kind übergewichtig ist, dass sich die Kinder zu einem großen Teil falsch ernähren und das fehlende Bewegung die Ursache für viele Probleme ist", so Burkhard Thöne weiter. An diesem Aktionstag erhalten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, 83 verschiedene Angebote zu nutzen. Daher rechnet der Veranstalter auch mit zirka 1000 bis 1500 Kindern und Jugendlichen.

Schon im Vorfeld ist die Neugierde auf dieser Veranstaltung groß. Freiwillige Helfer und Paten für die einzelnen Stationen haben sich bereits gemeldet, einige werden noch gesucht. „Das große Interesse an diesem Tag zeigt ganz deutlich die Teilnehmerzahl von Vereinen und Institutionen, die sich bereits mit einbringen wollen", so der Bürgermeister (siehe Kasten).

Finanzielle Förderungen stehen bereits fest oder sind beantragt. „1000 Euro hat spontan der Rechtsanwalt Hans-Bernd Schilling, ein Bürger Langenholzens, gespendet und die AOK Alfeld gibt 500 Euro", so Burkhard Thöne. Mit ihrer Veranstaltung liegen die Langenholzer voll im Trend: Das Niedersächsische Landesamt für Jugend, Soziales und Familie in Hannover hat das Jahr der Jugend ausgerufen und Fördergelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro bereitgestellt.

„Wir möchten Sachwerte, Jahresbeiträge für Vereine und Institutionen sowie Familienjahreskarten für das Rastiland als Preise oder Mitmachbelohnungen im Wert von zirka 6.500 Euro ausgeben", so Burkhard Thöne, der die Aktion „Raus auf die Straße" für alle interessant machen will.

Die Organisation ist schon fast abgeschlossen: Parkplätze stehen in ausreichender Menge zur Verfügung, es wird einen Shuttle Verkehr für Kinder geben und den Weg zu den einzelnen Stationen weisen Hinweisschilder und Helfer.

Die Veranstaltung soll am 2. Juli 2006, um 9 Uhr im Pfarrgarten beginnen und um 19 Uhr beendet werden. Zum Abschluss gibt es ein großes Feuerwerk. *(red)*

Sportarten/Aktionen/Stände:

Die insgesamt 83 Angebote reichen von Baskettball, Tischtennis, Sackhüpfen oder Tauziehen über Reifenpaddeln, Backen mit Kindern und einem Mountainbike-Turnier bis zu Beachvolleyball, einem Kletterbaum, einer Brandschutzübung bis zu einem Seifenkistenrennen.

Beteiligte Organisationen: Stadtjugendring, Sportverein Langenholzen (Lhz.), Schützenverein Lhz., Hottensteiner Lhz., Sozialverband Lhz., ASG Alfeld, Kirchenvorstand Lhz., AWO Hildesheim, Pfadfinder VCP, DRK Lhz. und DRK Kreisverband, Schulverein Lhz., Seniorenheim Lhz., Kinderspielkreis Lhz./Sack, Freiw. Feuerwehren Lhz. und Alfeld, Polizei Alfeld, Lebenshilfe Alfeld, AOK Alfeld, Lammetal Werkstätten-Hundeschule Happy Dogs World, Tanz u. Trachtengruppe Delligsen, Modehaus Magnus und viele Einzelhelfer haben ihre Mitarbeit bereits zugesagt.

Symphonische Walpurgisnacht mit japanischen Gästen

J. Haydns: Die Jahreszeiten

Wenn der junge Dirigent Martin Wolter am 1. Mai um 16.00 Uhr in der St. Pankratiuskirche zu Bockenem die diesjährige „Symphonische Walpurgisnacht" dirigiert, wird er im Chor auch auf japanische Gesichter schauen. Zehn aktive Sängerinnen und ein Sänger des größten Konzertchores der Landes-Hauptstadt Sapporo haben sich auf die lange Reise gemacht, um in Goslar dabei sein zu können, wenn von Joseph Haydn das populäre Oratorium „Die Jahreszeiten" ausgeführt wird.

„Es ist für uns ein großes Ereignis, in einem Ort wie der Fachwerkstadt Bockenem bei der Aufführung deutscher Musik mitwirken zu dürfen," übersetzt die japanische Organistin Nobuko Witt ihre japanischen Freundinnen. Sie alle haben den Leiter der SingAkademie Niedersachsen, Claus-Ulrich Heinke und seine Frau Heidrun Heinke in Japan kennen gelernt. Der in Bockenem beheimatete Heinke war eingeladen worden, als Gastdirigent mit dem Kyuyokai-Chor Sapporo das Brahms-Requiem in Japan aufzuführen. Und seine Frau hatte neben der stimmbildnerischen Arbeit mit dem Chor einen Meisterkurs für deutsches Lied gegeben. „Die Begeisterung für deutsche Kultur ist in Japan enorm. Wie sehr die Japaner unsere Musik lieben, kann man daran sehen, dass sie die gesamte Reise aus der eigenen Tasche bezahlen", meint der sichtlich beeindruckte ehrenamtliche Finanzchef der SingAkademie Niedersachsen, Michael Kaltwasser.

Karten zu 15,- oder 10,- Euro sind im Vorverkauf bei der Volksbank Bockenem erhältlich und natürlich auch an der Konzertkasse direkt vorm Konzert.

Alfelder Ballettschule Freese-Baus

Ballettschüler im Theater

Erstmals bei der traditionellen Tanzveranstaltung „Tanz-Tummelplatz“ des Hildesheimer Stadttheaters, bei der sich Tanzgruppen aus Hildesheim, Hannover, Gifhorn und anderen nahe gelegenen Städten präsentieren dürfen, sind auch Schülerinnen der Alfelder Ballettschule Freese-Baus eingeladen.

Am Vormittag des 14. Mai 2006 ab 11 Uhr, wenn die Kinder auftreten werden, und auch am Abend des selben Tages ab 19 Uhr, wenn die größeren Schüler sich dieser Leistungsschau stellen werden, steht das Stadttheater ganz im Zeichen des Tanzes.

Die Kinder und Jugendlichen der Alfelder Ballettschule Freese-Baus werden Ausschnitte aus ihrem letzten Märchenballett „Dornröschen“ zeigen und sich einem kritischen Publikum des Hildesheimer Theaters stellen.

Seit über zwanzig Jahren ist die Alfelder Ballettschule Freese-Baus durch ihre entzückenden Märchenballettaufführungen und durch die Prüfungen der Royal Academy of Dance zu einem Begriff in der Leinestadt geworden.

Wollen Sie sich von der Qualität der Schule ein Bild machen oder daran denken, Ihr tanzbegeistertes Kind in dieser großen und traditionsreichen Schule anzumelden? Möchten Sie zu einer kostenlosen Probestunde eingeladen werden, dann schauen Sie sich im Internet unter www.freese-baus.de weitere Details an oder rufen in der Verwaltung unter Telefon (05121) 65643 an. *(red)*

Fotos: Archiv

Figurprobleme bis zum Sommer erfolgreich lösen

Neues Körper- und Lebensgefühl

Wer kennt das nicht: der kritische Blick in den Spiegel und auf die Waage und das mulmige Gefühl dabei. Das ist meist der Anlass für den Entschluss, endlich gezielt etwas gegen Übergewicht und für die Figur zu tun. Abnehmen auf angenehme, gesunde und sichere Art ist mit dem INFORM-Erfolgsprogramm möglich und zwar mit einem ganzheitlichen Ansatz.

Möglichkeiten zum Abnehmen gibt es viele, aber nur wenige führen zum Erfolg. Denn einseitige Diäten, hungern durch „FdH", sind für ihren Jojo-Effekt bekannt. Fett weg, Kilos runter – im Hauruck-Verfahren wird das nicht gelingen. Ein vernünftiges Verfahren ist zielführender. Am Anfang steht die Erkenntnis, dass über Diäten, Ernährungsvorschriften und Kalorienzählen allein wenig Figurverbesserung erreicht werden kann. Abnehmen auf angenehme, gesunde und sichere Art ist mit dem INFORM-Erfolgsprogramm möglich und zwar mit einem ganzheitlichen Ansatz: Eine Kombination aus gezielter Bewegung, bewusster Ernährung und mentalem Training.

Mit dem INFORM-Figurkonzept wird das Problem Übergewicht an der Wurzel gepackt. Die Teilnehmer verändern Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten langfristig und erreichen durch Unterstützung eines gezielten Mentaltrainings ihre persönliche Wohlfühlfigur, die nicht dem fragwürdigen Vorbild vieler magerer Models entsprechen wird. Zugeschnitten auf die persönliche Situation (Beruf, Familie) werden Möglichkeiten aufgezeigt, zu einer bewussten Ernährung zu gelangen.

Im Alltag lässt sich das INFORM-Konzept problemlos umsetzen, weil der Speiseplan aus normaler Kost auch für eine ausgewogene Ernährung der ganzen Familie nutzen lassen. Wichtigster Bestandteil ist gezieltes Bewegungsprogramm, wodurch Fett abgebaut und Gewebe gestrafft wird. Bewegung in Form gezielter Übungen ist ein wahrer „Fettkiller" und verhilft außerdem zu mehr geistiger Leistungsfähigkeit und Beweglichkeit.

„Der Erfolg beginnt im Kopf", erklären Kursleiterin und INFORM-Ernährungsberaterinnen Andrea Meier und Christel Kirchhof schon in der ersten Stunde ihren hochmotivierten Teilnehmern. Zu Beginn des Kurses wird gemessen und gewogen und eine Körperfettanalyse erstellt.

Das WORKOUT Team wurde ausgezeichnet als „erfolgreichstes INFORM-Team des Jahres 2005" für Erfolge rund ums Abnehmen.

Das Trainingsprogramm wird im Rahmen eines Vitalitätschecks erstellt und von Sportlehrern und Physiotherapeuten vermittelt und überwacht. Seit 5 Jahren wird dieses Abnehmkonzept erfolgreich im WORKOUT Fitnessclub in Alfeld, seit Eröffnung des WORKOUT-med im November 2004 auch in Elze praktiziert. Mehr als 500 Teilnehmer bestätigen die ganzheitliche Wirkung: „ Der INFORM-Kurs hat mir viel Spaß gemacht. Die Betreuung ist optimal! Mein Erfolg: 13 kg in 3 Monaten – ich bin begeistert „, erklärt Katrin S. aus Alfeld. Jutta Z. bringt es auf den Punkt: „Seit 2 Jahren trainiere ich im Workout. Der INFORM-Kurs hat mich selbstbewusst gemacht. In 18 Monaten habe ich 15 kg abgenommen. Blutdrucksenkende Medikamente brauche ich heute nicht mehr. Ich bedauere, dass ich erst so spät Fitness für mich entdeckt habe!".

im Mai mit neuen Kursen im WORKOUT Fitnessclub. Kostenlose und unverbindliche INFO-Termine finden am

Mittwoch, 3. Mai um 18.00 Uhr
Donnerstag, 4. Mai um 10.00 Uhr mit Kinderbetreuung
Freitag, 5. Mai um 19.30 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: WORKOUT Fitnessclub, Industriestraße 2 B, 31061 Alfeld, Telefon: 05181 / 82 68 88 oder unter www.workout-fitnessclub.de

Neu im Programm: TEAM 7

Magnum Auszugtisch Der Tisch Magnum besticht durch elegante Optik und ausgefeilte Technik. Er ist in Kirschbaum, Nussbaum, Buche, Kernbuche, Erle, Eiche und Ahorn; und in verschiedenen Maßen lieferbar.

Alfeld · Bahnhofstraße 19
Telefon 05181 1210
www.moebel-roessig.de

Rössig: EINRICHTUNGEN

Gewinner des reddot design awards 2005

Neues Grün für die Greenhorns

Alfelder Baseballer feiern Jubiläum auf neuer Spielfläche und mit neuem Trainer

Sonnabend, der 6. Mai 2006 ist in Alfeld der Tag des Baseballs. An diesem Tag dreht sich nämlich alles um den kleinen Wurfball, den Schläger, Handschuhe zum Fangen der Bälle… und was sonst noch so alles zur amerikanischsten aller Sportarten gehört. Wie Baseball nach Alfeld kam? Das ist eine lange, vor 15 Jahren beginnende Geschichte:

Glorreiche Vergangenheit und verheißungsvolle Zukunfft: Die Meistermannschaft von 1992 (rechts) und Matthew Kauffman (links).

„Alles fing eigentlich mit einer Vatertagstour an", erinnert sich Jens Voß, einer der Gründungsmitglieder. Heute hat er eine Funktion inne, die man mit sportlichem Leiter, Manager, Trainer und Koordinator des Spielbetrieb nur kompliziert umschreiben kann. „Mit einem Tennisball und einem Holzknüppel, den wir im Wald gefunden haben, haben wir aus Übermut ein paar Versuche gemacht."

Aus den Versuchen wurde leidenschaftliches Training, als der Austauschschüler Christian Albrecht reguläre Bälle und Schläger beisteuerte und mit Tilo Marda ein erster Trainer gewonnen werden konnte. Torsten Edler, Pressewart und Spieler bei den „Seniors", hat eine Chronik verfasst, in der erstaunliches zu lesen steht: „Schnell entschlossen sich die baseballbegeisterten Jugendlichen, sich im Wettbewerb mit anderen Mannschaften zu messen. Im März 1991 wurde die Baseballabteilung in der Sportvereinigung Alfeld (SVA) gegründet und im April startete die erste Saison in der Landesliga Niedersachsen. Diese wurde mit einem hervorragenden dritten Platz beendet. 1992, im zweiten Jahr des Bestehens, konnte die Meisterschaft in der Landesliga gefeiert werden."

Baseball in Alfeld ist aber nicht nur eine Erfolgsgeschichte. Torsten Edler: „1997 stand der Baseballsport in Alfeld vor dem Aus. Durch den Unfalltod des Vorsitzenden Lars Mohmeyer verlor die Organisation ihren Kopf und nur dank einiger unentwegt Verrückter ging es weiter." Viele Jahre fand der Trainings- und Spielbetrieb auf einem ehemaligen Sportplatz in den Eimser Leinewiesen statt. Die Bedingungen war vor allem wegen dem Fehlen von Sanitäranlagen alles andere als ideal. Jetzt haben sich die Greenhorns einen Traum erfüllt. In der Nähe des Alfelder Hindenburgstadions, in den Leinewiesen, haben sie sich mit Unterstützung der Stadt ein Spielfeld angelegt. Auf 100 mal 100 Metern entspricht es internationalen Normen und Standards. Noch fehlt ein acht Meter hoher Fangzaun für die gut geschlagenen Bälle am Straßenrand, aber der wird gebaut, verspricht Jens Voß, der in der 1. Herren spielt.

2006 wird wohl ein entscheidendes Jahr für die Greenhorns – die einzige Baseball-Truppe im Landkreis Hildesheim: Das 15-jährige Jubiläum, der neue Platz und dann haben die Alfelder noch einen ganz besonderen Gast aus den USA, den sie beherbergen: Matthew Kauffman. Der 27-Jährige war bereits zwei Jahre Profispieler, spielte bei

Grand Opening Gala Tag der offenen Tür

Die Eröffnung des neuen Platzes und das 15-jährige Bestehen wird mit einer Grand Opening Gala gefeiert. Dazu kommt ein Juniorenspiel. Der Nachwuchs soll als erstes den neuen Platz nutzen. Der 1. Stadtrat Bernd Beushausen eröffnet mit einem first pitch den Platz. Daneben gibt es einen Homeruncontest und eine ganze Menge weitere Attraktionen: Hüpfburg, Radargun oder Schlagkäfig. Um 19 Uhr beginnt eine große Party im Hindenburg Stadion, Zelte sind aufgestellt. Sponsoren sind eingeladen.

Selbst von Jugendlichen gegründet, betreiben die Alfelder Greenhorns seit 2000 intensiv und erfolgreich Nachwuchsarbeit. So soll an die erfolgreiche Vergangenheit des 15-jährigen Vereins angeknüpft werden. Die Greenhorns sind mit ihren etwa 80 Mitgliedern der einzige Baseball-Verein im Landkreis Hildesheim.

Baseball – wie und wieso

Die Regeln des Baseballs auch nur ansatzweise zu erklären, würde an dieser Stelle zu weit führen. Wie bei so vielen Sportarten steht für „Amateure" der Spaß im Vordergrund. Es gibt mit Werfern, Schlägern, Fängern und Läufern unterschiedliche Positionen, in denen viele Bewegungsabläufe gefordert und gefördert werden: Koordination des Körpers, Wurfkraft, Reaktionsschnelligkeit, Sprintfähigkeit und auch das Köpfchen wird eingesetzt. Man muss kein Athlet sein, um schnell Erfolgserlebnisse zu bekommen.

Fotos: Archiv, privat

In den Leinewiesen gegenüber des Hindenburg-Stadions ist in den letzten Wochen ein Baseball-Spielfeld in Eigeninitiative und mit Unterstützung der Stadt Alfeld entstanden.

den Los Angeles Dodgers und will Profitrainer werden. Alfeld ist für ihn die erste Auslandsstation, bis Ende September wird er die Greenhorns trainieren. „Die Zusammenarbeit mit ihm ist für uns eine Offenbarung", schwärmt Jens Voß. Seit zwei Wochen wird trainiert. „Vergesst alles, was ihr bisher gemacht habt, wir fangen jetzt neu an", könnte man die Stimmung unter den Spielern zusammenfassen.

Den Greenhorns ist die Jugendarbeit besonders wichtig: „Seit 2000 fördern wir sehr erfolgreich unseren Nachwuchs", so Jens Voß, der ein Einstiegsalter von sechs oder sieben Jahren für ideal hält. Ab neun Jahren kann der Ligaspielbetrieb in einer der fünf Mannschaften aufgenommen werden. „Im Softball-Bereich wollen wir auch eine Mädchenmannschaft stellen." Mit allen Maßnahmen will die Sparte auf 100 Mitglieder wachsen.

Die Greenhorns werden in diesem Jahr auch Ausrichter des Youthcamps im niedersächsischen Base- und Softballverband (NBSV) sein. Die Ferienfreizeit findet vom 24. Juli bis 28. Juli in Alfeld statt. Jungendliche aus ganz Niedersachsen kommen, um gemeinsam Baseball spielen. Dann sind „die Bären los" in Alfeld. *(hst)*

Info: Jens Voß 0177 63218118
www.alfeld-greenhorns.de

Das muss gefeiert werden

Zehn Jahre Kindergarten Zwergenhaus e.V. in Grünenplan

Von einem Spielkreis, der aus einer Initiative Grünenplaner und Delligser Eltern gegründet wurde, entstand der Kindergarten Zwergenhaus e.V. – die Eltern erstellten ein Konzept nach ihren Vorstellungen von Kindergartenarbeit.

Ihnen war das vertrauensvolle Handeln im Umgang mit der Natur, die Förderung des Selbstbewusstseins und die respektvolle Begegnung mit Mitmenschen sehr wichtig. Nur durch die große Unterstützung der engagierten Eltern, kann das Zwergenhaus den zehnten Geburtstag feiern. Diese Ziele werden auch von den zwei Erzieherinnen Claudia Herre und Susanne Tiedemann-Bengsch verfolgt.

Außerdem ist ihnen die Förderung in Bereichen der Sinneswahrnehmung, der Sprachentwicklung, Kreativität und Motorik wichtig. Die Kinder bestimmen oft mit was gemacht werden soll. Passend zum aktuellen Thema werden Ausflüge unternommen.

Regelmäßige Besuche im Seniorenheim in Grünenplan finden ebenfalls statt, die Kinder und Bewohner des Seniorenheims singen und basteln miteinander. Auch auf die Jahreszeiten gehen die Erzieherinnen intensiv ein. Im Winter wird gerodelt und Spuren im Schnee gesucht. Im Frühling sammeln die Kinder Erfahrungen beim Bearbeiten des Nutzgartens. An heißen Sommertagen ist eine Wanderung zum Glasebachteich oder eine Erfrischung in der Wassertretanlage beliebt. Im Herbst sammeln die Kinder Zapfen, Moos und Baumrinde. Der Jahreszeitenplatz im Kindergarten führt mit der Frühlingsfee, der Sommersonne, Vater Herbst und König Winter durchs Jahr.

Nicht nur die Kinder sind aktiv, sondern auch die Eltern. Sie sorgen für Renovierungen, Rasen mähen und was sonst noch so im Zwergenhaus anliegt. Die drei Vorstandsmitglieder vertreten die Einrichtung gegenüber dem Jugendamt und der Gemeinde und verwalten Personalangelegenheiten.

Das ganze Zwergenhausteam freut sich feiern zu dürfen, mit Spiel und Spaß für Groß und Klein. Es sind viele Angebote, zum Beispiel Kinderschminken, Dosenstelzen bauen, Wahrnehmungsspiele für Kinder und auch Erwachsene, Pony reiten und Kutschfahrten geplant.

Wer Lust hat das Zwergenhaus kennen zu lernen, ist am Sonnabend, dem 20. Mai 2006, von 14 bis 18 Uhr herzlich eingeladen in den Kindergarten, Teure Zeit 23, in Grünenplan.

(red)

„Wenn es die SIEBEN: nicht gäbe, man müsste sie erfinden“

… so Bürgermeister Karl-Heinz Duwe während des Jubiläums

Zehn Jahre SIEBEN: – dieses Jubiläum wurde gefeiert. Zu einem Festakt in den Veranstaltungssaal des Fagus-Werkes waren Freunde und Wegbegleiter, Geschäftspartner, Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie natürlich unsere Leserinnen und Leser eingeladen. Rund 150 Gäste kamen und feierten mit uns.

Einige ließen sich entschuldigen und wir sind sicher, dass noch mehr gern dabei gewesen wären. Auch weil wir meinen, dass insbesondere bei den Reden viele kluge Worte gesprochen wurden, drucken wir Auszüge aus den Redebeiträgen von Klaus Hinzpeter, Fagus-GreCon, Landrätin Ingrid Baule, Bürgermeister Karl-Heinz Duwe und Dr. Birgit Rabofski von der Volkshochschule Hildesheim.

Klaus Hinzpeter:

„…Die SIEBEN: hat sich hier in Alfeld einen Namen errungen und uns als Fagus-Werk dankenswerter Weise in den letzten zehn Jahren des Existierens begleitet. Sie haben es geschafft, das Fagus-Werk mit seinen kulturellen Errungenschaften in der Region und darüber hinaus, bekannt gemacht zu haben. Sie sind darüber hinaus Multiplikator für die Region, für die Kultur, für den Journalismus. Die SIEBEN: ist Sprachrohr für Industrie, für Handel für Handwerk. Dieses Magazin hat einen Weg gefunden, auf dem es die nächsten zehn Jahre und mehr bestehen kann. Ich finde vor allem eines ganz toll: Wenn die Pflicht ruft, gibt es viele Schwerhörige. Aber wenn wir in Alfeld etwas machen, dann ist die SIEBEN: immer da, dann wird geschrieben, multipliziert und das finde ich super.

Ich hoffe, das die SIEBEN: die Stadt Alfeld, das Fagus-Werk und die Umgebung auch weiterhin so positiv darstellen, wie sie sind.“

Landrätin Ingrid Baule:

„Wir spüren hier Kreativität. *(Blickt auf die Präsentation, die im Hintergrund läuft und einen Einblick in frühere SIEBEN:-Ausgaben liefert.)* Man erinnert sich unwillkürlich an Begebenheiten, die mit diesen Artikel in Verbindung stehen. In meinem ersten Jahr als Landrätin war ich in Alfeld unterwegs. An einem Ständer hing dieses Magazin. Diese Präsentation fand ich sehr interessant. Kostenlos sollte das sein. Ich habe dann ganz vorsichtig gefragt, ob man sich das mitnehmen darf. Ja, das darf man mitnehmen. Das soll man sogar. Später habe ich mir die SIEBEN: dann immer im Kreishaus mitgenommen und meist im Auto gelesen.

Ich habe mich immer gefreut über die kreative Aufmachung. Über diese herrlichen Titelseiten. Dann war man neugierig und hat die SIEBEN: aufgeschlagen. Auf der dritten Seite wird man schon mit einem spaßigen oder aber auch ernsten Thema konfrontiert. Ich möchte an dieser Stelle einmal Dank sagen für mich und für alle, denen Sie über die Jahre so viel Freude bereitet haben. (Applaus)

Wie beurteilt man so ein Magazin. Ich habe Herrn Wolski, Herrn Stumpe und Herrn Scharf kennengelernt, in der Redaktion und in anderen Lebensbezügen. Und da war mir klar, sie haben etwas in sich, das man vielleicht etwas altmodisch als Heimatliebe bezeichnen kann. Diese Liebe hat man in den Ausgaben immer gespürt.

Sie haben die Menschen gezeichnet, wie sie sind. Und wie sie für die Unternehmen eingetreten sind, fand ich ebenso bemerkenswert.

Das Kind SIEBEN: ist zehn Jahre jung und sie ist immer noch einmalig. Ich kenne nichts Vergleichbares – auch nicht in viel größeren Städten. Hier haben Unternehmer mal etwas unternommen, auch riskiert. Inserenten fühlen sich gut dabei, von der SIEBEN: begleitet zu werden. Die SIEBEN: als Zahl und als Magazin ist für die Region ein Glücksfall. Herzlichen Glückwunsch und danke, dass Sie mich eingeladen haben.“ (Applaus).

Bürgermeister Karl-Heinz Duwe:

„Ein paar Anmerkungen zur SIEBEN: zu äußern, ist mir wichtig und ein Bedürfnis als Bürgermeister. Zehn Jahre Stadtmagazin: Eine Idee war geboren, die sich verfestigt hat, sie war erfolgreich und – was besonders wichtig ist – sie hat bis heute getragen.

Schwieriges Fahrwasser war zu überwinden, aber das hat die SIEBEN: gemeistert. Erfolge sind kein Zufall. Schon gar nicht für die Macher eines Magazins. Nur die Fittesten, die Kreativsten, die Motiviertesten und die Tüchtigsten setzen sich durch. Das Team der SIEBEN: gehört dazu.

Ein Magazin will in erster Linie etwas positiv vermarkten. Will Unternehmen positiv darstellen. Aber auch einen Standort, eine Gemeinde, eine Stadt und ein Gemeinwesen positiv darstellen.

Die SIEBEN: hat Farbe in die Region gebracht. Auch im übertragenen Sinn. Ich kann ihnen bescheinigen, dass es ihnen gelungen ist, die interessanten Seiten unserer Stadt aufzupolieren. Es ist ihnen gelungen, bestimmte Themen den Menschen zu vermitteln und Interesse daran zu wecken. In den zurückliegenden Jahren haben Sie eine Vielzahl von Firmen der Region vorgestellt, sie haben sie den Lesern nähergebracht; AIM, Hobbybörse, Stadtfest… Damit hat die SIEBEN: einen ganz maßgeblichen Bei-

Fotos: H. Stumpe

Klaus Hinzpeter (oben links) und Karl-Heinz Duwe, darunter die Helfer vom SJR.

Oben Andreas Vogt mit seiner Gruppe Brotlsoe Kunst, unten Landrätin Ingrid Baule.

Oben Dr. Birgit Rabofski, unten ein Teil des SIEBEN:-Gründungsteams.

Wer wollte konnte sich eine SIEBEN: aus einem Jahrzehnt mitnehmen.

trag zum Gelingen geleistet.

Ist die SIEBEN: also wichtig für Alfeld? Ich würde sagen: Wenn es sie nicht gäbe, man müsste sie erfunden werden. Die SIEBEN: hat gefehlt, als es sie noch nicht gab.

Ich weiß, dass es Städte gibt, die ein Magazin mit sehr viel Geld auf den Markt bringen. Herzlichen Dank an die Macher, dass Sie seit zehn Jahren Marketing für die Stadt Alfeld Leine betreiben. Sie können mit Fug und Recht für sich in Anspruch nehmen, das die SIEBEN: ein Aushängeschild für die Stadt ist." (rauschender Applaus)

Ein Regionalmagazin ist für die Leser auch ein Stück geistige Heimat. Ein solches Verhältnis zwischen Leser und Magazin muss reifen. Ob es gelingt, hängt in hohem Maße von dem Geschick ab, das die Verantwortlichen auf Seiten des Magazins an den Tag legen. Jeder, der am Erscheinen der SIEBEN: beteiligt ist, darf darauf stolz sein. Er hat seine Schaffenskraft in eine Idee mit eingebracht, die sich aus kleinen Anfängen kontinuierlich entwickelt hat. Ihnen ist es gelungen, sich mit der Qualität ihres Produktes Achtung und Anerkennung zu verschaffen und auch weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus. Vielen Dank und weiter so!"

Dr. Birgit Rabofski:

„So, wie sich die globale Welt wandelt, wandelt sich auch die regionale. Das Tempo der wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen macht uns allen zu schaffen. Um so mehr ist zu bewundern, wie sehr das Regionalmagazin SIEBEN: bei allen ökonomischen Zwängen auch immer Wert darauf gelegt haben, dass der Mensch allein vom Brot nicht leben kann.

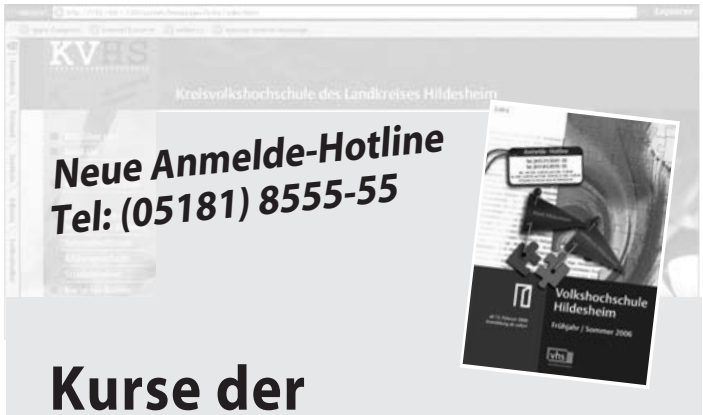
Die Kultur ist in ihrer Vielfältigkeit ein unverzichtbares Lebenselixier für den Einzelnen und für die Gesellschaft. Der Spannungsbogen zwischen Dichterlesung und Feuerwehrübung, zwischen Kriegerdenkmal und Skulpturen im Park, zwischen Volkshochschulkurs und Musikveranstaltung bedarf eines Vermittlers. Diese unterschiedlichen Ebenen des Lebens gebündelt und als Ganzes sichtbar zu machen, das leistet die SIEBEN:

Den ganzen bunten, lokalen Regenbogen auf einmal zu zeigen, das nennt man bestes Kulturmarketing. Während manche Medien sonst Gehirne vernebeln, zeigt die SIEBEN: etwas ganz anderes: Nämlich was es vor Ort Interessantes zu entdecken gibt. Das Selbstverständliche in der Region kann neu wertgeschätzt werden. Wodurch eine neue Lebensqualität gewonnen wird.

Die Kulturschaffenden brauchen Leute die mitmachen. Künstler brauchen ein Publikum. Eine Region braucht einen Kulturkommunikator wie die SIEBEN:, wenn sie dieses Lebenselexier der Kultur nutzen will. Vielen Dank für die tolle Arbeit und viel Erfolg für die Zukunft!" (Applaus)

Die SIEBEN: dankt alle, die zum Gelingen des Jubiläums beigetragen haben – insbesondere den Rednerinnen und Rednern. Herzlichen Dank auch an das Fagus-Werk, an die Helfer des Stadtjugendrings, die Musik von „Brotlose Kunst" und an alle Gäste.

(hst)



Kurse der Volkshochschule

Die laufenden Kurse gehen weiter!

Kurse

08.05.	Orientalischer Tanz	18.30 Uhr
08.05.	Orientalischer Tanz	20.15 Uhr
12.05.	Mode machen leicht gemacht (Fortgeschrittene 2)	20.00 Uhr
24.05.	Excel - eine Einführung am Abend	18.00 Uhr
14.06.	Mediterrane Küche - modern und sommerlich	18.30 Uhr

Wochenendseminare

19.05.-21.05.	Aktfotografie	
12.05.-13.05.	Griechisches Gartenfest	

Tageskurse

13.05.	Bauen ohne Bau(ch)schmerzen	9.00 - 16.30 Uhr
13.05.	Hautnah: Die Rhythmuswelt der Karibik selbst gestalten	10.00 - 18.00 Uhr
19.05.	Nordic Walking Kompakt-Kurs	17.30 - 19.45 Uhr
21.05.	Inliner-Sicherheitstraining	14.00 - 19.00 Uhr
10.06.	Das "dicke" Bein beim Pferd	10.00 - 15.00 Uhr
10.06.	Pflanzenvergiftung beim Pferd	15.30 - 18.30 Uhr

Vorträge

04.05.	VHS Kino: Shall we dance (Kinowelt Alfeld)	18.30 Uhr

Neue Telefonnummern

Volkshochschule Hildesheim

Telefonnummer: (05181) 8555-55
Faxnummer: (05181) 8555-88
e-Mail: anmeldung@vhs-hildesheim.de
Internet: www.vhs-hildesheim.de

Federstabilisierte Messerklingen gewährleisten einen optimalen Parallelschnitt, schonen die Graswurzeln und entfernen effektiv die Filzschicht. Ein gleichmäßiger Schnitt auch in unebenem Gelände ergibt sich dank der vorderen Pendelachse, die Unebenheiten ausgleicht. Die leichte Fortbewegung resultiert aus doppelt kugelgelagerten Stahlblechrädern an beiden Achsen und eine zentrale Höhenverstellung ist schnell und handlich via Einstellschraube regulierbar. Das doppelseitig verwendbare Messerklingen-System ist dank Federstabilisierung vor Steinbeschädigungen geschützt und wegen der seitlichen Federspannung weichen die Messerklingen sogar größeren Widerständen wie zum Beispiel Steinen aus. Die Messerklingen sind aus einer Spezialegierung hergestellt und die spezielle Härtung der Außenkontur sorgt für einen deutlich geringeren Verschleiß. Aufgrund hochwertiger Verarbeitungsqualität und robustem Stahlblechgehäuse ergibt sich eine hohe Langlebigkeit. Für den Geräteeinsatz zur Entmoosung kann ein zusätzlicher Satz Federn eingebaut werden.

Bitte besuchen Sie unsere Ausstellung!
Sie werden begeistert sein!
Beratung und Verkauf:
Grünes Warenhaus, Am Bahnhof 8
in Alfeld

DER COMPUTER-TIPP von Kalle Gerwien

drei, zwei, eins, nicht meins.

Haben Sie das auch schon mal erlebt? Da wollten Sie einen interessanten Artikel bei Ebay ersteigern, führten tagelang mit dem Höchstgebot und dann schnappt Ihnen jemand den Artikel in den letzten Minuten weg. Saß da tatsächlich jemand vor dem PC und hat gewartet, nur um Sie dann mit einem höheren Gebot zu übertrumpfen? Sicherlich mag das der eine oder andere tun; meist werden für diesen Zweck aber Programme eingesetzt. Solche im Fachjargon „Sniper“ genannte Software, setzt man auf eine oder auch mehrere gewünschte Auktionen an und programmiert den Zeitpunkt, an dem das Programm vollautomatisch das Gebot setzt. Meist sind das 30 Sekunden vor Gebotsende. Der Vorteil liegt auf der Hand: Sie bleiben bis kurz vor Auktionsende im Verborgenen, der Preis wird nicht durch ein frühzeitiges Angebot in die Höhe getrieben, und Sie setzen wirklich nur so viel Geld ein, wie Sie im Programm festgelegt haben. So bleibt das Schnäppchen ein Schnäppchen.

Ebay sieht solche Programme allerdings gar nicht gern und droht mit Ausschluss, wenn diese benutzt werden. Tatsächlich ist der Nachweis allerdings relativ schwierig, wenn die Gebots-Abgabe-Zeiten immer ein wenig variieren.

Ein interessantes Programm ist JBibwatcher. Interessant aus dem Grund, da es in Java programmiert ist und deshalb auf jeder Plattform läuft, auf der auch Java installiert ist. Egal ob Windows, Linux oder Apple. Gestartet wird das Programm ohne eine Installation mit der Kommandozeile: java -jar Programmname.

Url: http://www.jbidwatcher.com
http://www.java.com

Foto: Archiv

Kuemmerling präsentiert zur WM 2006:

Fußball- und Partyspaß

Fußballfans aufgepasst! Deutschlands beliebter Kräuterlikör startet mit einer Überraschung in das Fußball WM Jahr 2006 – mit dem Flaschen-Taschen-Schal.

Der aus wärmendem Fleece gearbeitete Schal ist in den Markenfarben Grün, Weiß und Orange gehalten und hat einen ganz besonderen Clou: An beiden Enden des Schals befindet sich ein Täschchen, in dem jeweils drei kleine Fläschchen Platz finden.

Dieses Accessoire ist bei jeder Party ein unverzichtbares Fan-Utensil, mit dem Sie die Blicke auf sich ziehen werden! Der Kuemmerling-Deckel-Kicker™ ist dem legendären Torwand-Schießen im Fußball nachempfunden, bei dem der Spieler versucht, mit den Fingern den Deckel eines Fläschchens in eine der beiden kreisrunden Öffnungen an der Frontseite der Tin-Box zu schnipsen. Mit ein wenig Übung gelingen so spektakuläre Treffer, und mit Hilfe der Spielanleitung an der Außenseite der Box, steht einem Deckel Kicker™-Turnier mit den besten Freunden nichts mehr im Wege. Als „Freund der Fans" begeistert Kuemmerling® mit diesem außergewöhnlichen und zugleich praktischen Extra. Dabei ist Stimmung beim Mitfiebern, Jubeln und Siege feiern garantiert - vor allem, wenn „König Fußball" wieder das Land regiert.

Die SIEBEN: verlost zehn Onpacks – bestehend aus einem Flaschen-Taschen-Schal und einem Deckel-Kicker™, der ein 25er-Pack Kuemmerling®-Fläschchen enthält an Erwachsene.
Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Kuemmerling" bis zum 15. Mai 2006 an unsere Redaktion (Gewinnwunsch nicht vergessen).
Das Los entscheidet, die Gewinner werden von uns telefonisch benachrichtigt (deshalb unbedingt die Telefon-Nummer auf der Postkarte angeben).
Der Gewinn kann bei uns, Am Knick 5 in Warzen, abgeholt werden.

Einbecker Band „Chair-o-plane" suchen neue/n Sänger/in

Ein Mikrophon ist verwaist…

Die Einbecker Rockband Chair-o-plane hat in den vergangenen Jahren etliche Konzerte vor bis zu jeweils 8.000 begeisterten Fans in ganz Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Polen und Dänemark gespielt und dabei ihr aktuelles Album Skysurfer präsentiert. Sie sind zusammen mit Künstlern wie den H-BlockX, Such A Surge, Sub7even, Bananafishbones, Natural Born Hippies, Liquido, Glow, Manfred Man´s Earth Band, Doro Pesch und Gildo Horn auf diversen Festivals aufgetreten.

Vor einigen Monaten hat sich die Sängerin Cecile Beelmann vom Rest der Band getrennt um musikalisch einen anderen Weg einzuschlagen. Chair-o-plane suchen daher jetzt eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger um den bisher sehr erfolgreichen Weg weiter gehen zu können. Die Band besitzt ein eigenes Tonstudio und hat zusammen mit ihrem Management eine Plattenfirma und eine Künstleragentur aufgebaut.

Wer Interesse hat als Sängerin oder Sänger zusammen mit Chair-o-plane professionell im Musikgeschäft zu arbeiten, kann sich unter info@chairoplane.de oder unter der Telefonnummer 0173 5427304 bewerben.

Weitere Infos zur Band gibt´s auch unter www.chairoplane.de

Balkone

Michael Richter Holztechnik

Traumhafte Fenster - Türen - Massivholz-Zäune - Tore - Pergolen - Holz im Garten - Terrassendächer - Parkett - Balkongeländer - Innenausbau - Möbelmontagen - Gebäudeenergieberatung - Insektenschutzrahmen Rollläden und mehr...

Tel. (0151)15321006 oder (05181)855883
Tischlermeister-M.Richter@web.de
Ringstraße 15a · 31061 Alfeld-Limmer an der B3 und in Bodenburg

Wintergärten
Glasanbauten & More
Wohn(t)räume unter Glas

Gutachten & Planungsbüro
Damit Ihr Wintergarten nicht zum Alptraum wird.
Telefon (05063) 27 18 68

SIEBEN: REGIONAL

Am Knick 5
31061 Alfeld/Warzen
Telefon (0 51 81) 280 222
Telefax (0 51 81) 29 13

www.sieben-regional.de
e-mail:
redaktion@sieben-regional.de

Herausgeber:
Hans-Günther Scharf, Heiko Stumpe, Godehard Wolski, Frank Goy

Redaktion:
hst, Heiko Stumpe (V.i.S.d.P.)
gow, Godehard Wolski
Marion Dörrie

Anzeigen:
anzeigen@sieben-regional.de

Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Marion Dörrie
Telefon: (05181) 280 222
Fax: (05181) 29 13

Layout:
Godehard Wolski
Telefon: (0 51 81) 821 43
Heiko Stumpe
Telefon: (0 51 81) 280 335
Martin Türk
Telefon: (0 51 81) 280 422
Long Tran
Telefon: (0 51 81) 280 628

Webdesign Onlineausgabe:
Godehard Wolski und Long Tran
redaktion@sieben-regional.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 · Kto. 8 005 764
Volksbank Alfeld
BLZ 278 937 60 · Kto. 313 104 100

Erscheinungsweise:
SIEBEN: regional liegt ab dem Ersten des Monats an über 150 Stellen in der Region kostenlos aus.

Auflage: 5300 Exemplare
Druck: Dobler Druck, Alfeld

Redaktions- und Anzeigenschluss:
der 15. des Vormonats

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos, Abdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die durch SIEBEN: gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht immer unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die SIEBEN: ist ausschließlich werbefinanziert. Zur Werbung zählen sowohl Anzeigen als auch Textbeiträge. Die SIEBEN: wird gedruckt auf Papier, hergestellt aus 100% chlorfrei gebleichtem Zellstoff.
Papier: hannoArt, Silk 115 g/qm
ein Produkt der Sappi Alfeld GmbH

Holzvorräte in Europa in Mio. Kubikmeter

Alles Taktik: 250 Jahre nachhaltige Forstwirtschaft in Deutschland sind eine echte Steilvorlage für das Bauen, Wohnen und Leben mit Holz. Denn mit mehr als 3 Mrd. Kubikmetern sind wir europaweit Tabellenführer bei den Holzvorräten. Setzen Sie auf das heimische Team und verwandeln Sie Ihre Neugier auf das Multitalent Holz in ein paar Treffer auf **www.infoholz.de.**

Infoline 01802/465900 (0,06 €/Anruf)

Eine Initiative des Holzabsatzfonds

Natürlich HOLZ

Allem gewachsen.